

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen

Dritte europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS3)



2007

Erscheinungsfolge: einmalig

Erschienen am 21.12.2007, Tabellen 6.3 - 6.4.2 sowie 6.6.1 - 6.6.5 korrigiert am 13.02.2008

Artikelnummer: 5215201079004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611 75 43 75 ; Fax: +49 (0) 611 75 39 77 oder E-Mail:

cvts@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Gebietsstand	5
Vorbemerkung	6
Methodische Erläuterungen	7
Definitionen	12
1 Weiterbildungsangebot	
1 Grafik	14
1.1 Weiterbildungsangebot in Unternehmen 2005	15
1.2 Art des Weiterbildungsangebotes in Unternehmen 2005	16
1.3 Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung in Unternehmen 2005	17
1.4 Interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2005	18
1.5 Weiterbildungsangebot in innovativen und nicht-innovativen Unternehmen 2005	19
1.6 Unternehmen mit Weiterbildungsangeboten im Jahr 2004	20
1.7 Unternehmen, die für 2006 Weiterbildungsangebote planen	21
1.8 Weiterbildungsangebot im Jahr 2004 und geplantes Weiterbildungsangebot für 2006 in weiterbildenden Unternehmen 2005	22
1.9 Lehrveranstaltungen im Jahr 2004 und geplante Lehrveranstaltungen für 2006 in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005	23
1.10 Andere Formen im Jahr 2004 und geplante andere Formen für 2006 in Unternehmen mit anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005	24
1.11 Unternehmen mit und ohne Weiterbildung im Zeitraum 2004 bis 2006	25
1.12 Unternehmen mit und ohne Lehrveranstaltungen im Zeitraum 2004 bis 2006	26
1.13 Unternehmen mit und ohne andere(n) Formen der betrieblichen Weiterbildung im Zeitraum 2004 bis 2006	27
1.14 Beschäftigte in weiterbildenden/nicht weiterbildenden Unternehmen 2005	28
2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten	
2 Grafik	29
2.1 Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen 2005 nach Geschlecht und Alter in allen Unternehmen	30
2.2 Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen 2005 nach Geschlecht und Alter in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	31
2.3 Teilnahmequoten an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005 nach Weiterbildungsaktivität in allen Unternehmen	32
2.4 Teilnahmequoten an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005 nach Weiterbildungsaktivität in Unternehmen mit anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung	33
3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen	
3 Grafik	34
3.1 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten nach Geschlecht in allen Unternehmen	35
3.2 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten nach Geschlecht in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	36
3.3 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnehmenden nach Geschlecht	37
3.4 Verteilung der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 auf interne und externe Lehrveranstaltungen	38
3.5 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 nach Themenbereichen	39
3.6 Teilnahmestunden an externen Lehrveranstaltungen 2005 nach Bildungsanbietern	40
3.7 Anteile der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 an den Arbeitsstunden nach Geschlecht in allen Unternehmen	41
3.8 Anteile der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 an den Arbeitsstunden nach Geschlecht in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	42
4 Kosten für Lehrveranstaltungen	
4 Grafik	43
4.1 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten in allen Unternehmen	44
4.2 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	45
4.3 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen	46
4.4 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnahmestunde an Lehrveranstaltungen	47
4.5 Aufteilung der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2005	48
4.6 Direkte Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 nach Kostenarten	49
4.7 Anteile der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2005 an den Personalaufwendungen	50
5 Spezielle Lehrveranstaltungen für verschiedene Beschäftigtengruppen	
5.1 Spezielle Lehrveranstaltungen für ausgewählte Beschäftigtengruppen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005	51
5.2 Lehrveranstaltungen für Beschäftigte mit Teilzeit- oder befristetem Arbeitsvertrag in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005	52

6	Weiterbildungsorganisation	
6	Grafik	53
6.1	Existenz eines eigenen oder gemeinsamen Bildungszentrums in weiterbildenden Unternehmen 2005	54
6.2	Existenz einer bestimmten Person oder Organisationseinheit für betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	55
6.3	Nutzung von externen Beratungsleistungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	56
6.4	Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs	
6.4.1	Systematische Analysen zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen in weiterbildenden Unternehmen 2005	57
6.4.2	Formalisierte Mitarbeitergespräche in weiterbildenden Unternehmen 2005	58
6.4.3	Systematische Analysen zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen und/oder formalisierte Mitarbeitergespräche in weiterbildenden Unternehmen 2005	59
6.5	Weiterbildungsplanung	
6.5.1	Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm in weiterbildenden Unternehmen 2005	60
6.5.2	Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	61
6.5.3	Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm und/oder Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	62
6.6	Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen	
6.6.1	Messung der Zufriedenheit der Beschäftigten nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005	63
6.6.2	Testen von Qualifikationen bei den Teilnehmenden nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005	64
6.6.3	Bewertung des beruflichen Verhaltens und/oder der Leistung bei den Teilnehmenden nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005	65
6.6.4	Messung von Arbeitsergebnissen nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005	66
6.6.5	Erfolgskontrolle nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005	67
6.7	Tarifvertragliche Vereinbarungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	68
6.8	Einfluss von Arbeitnehmervertretungen im Hinblick auf die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005	69
7	Unternehmen ohne Weiterbildung	
7	Grafik	70
7.1	Gründe für das fehlende Weiterbildungsangebot in nicht weiterbildenden Unternehmen 2005	71
8	Betriebliche Erstausbildung	
8	Grafik	72
8.1	Betriebliche Erstausbildung in Unternehmen 2005	73
8.2	Anteile der Auszubildenden an den Beschäftigten nach Geschlecht in Unternehmen mit Erstausbildung 2005	74
8.3	Weiterbildungsangebot in ausbildenden Unternehmen 2005	75
8.4	Weiterbildungsangebot in Unternehmen ohne betriebliche Erstausbildung 2005	76
	Publikationen	
	Publikationen	77
	Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben	80
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	81
	Internationale Organisation im Bereich der Bildungsstatistik	82

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch
relativ unsicher ist

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen
in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt nationale Ergebnisse der „Dritten europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS3 – Third Continuing Vocational Training Survey)“, die in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Norwegen im Jahr 2006 durchgeführt wurde.

In Deutschland wurden dafür rund 10 000 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern befragt. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Weiterbildungssituation der Unternehmen im Jahr 2005 ab.

In den folgenden Ergebnisstabellen werden die Daten zum Weiterbildungsangebot der Unternehmen – gegliedert nach 30 Wirtschaftsbereichen und sechs Beschäftigtengrößenklassen – sowie zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern, zu Teilnahmestunden, zu den direkten und indirekten Kosten, zur Gestaltung und Organisation des Bereichs „Berufliche Weiterbildung“ im Unternehmen bzw. zur betrieblichen Weiterbildungspolitik und zur betrieblichen Erstausbildung – gegliedert nach 20 Wirtschaftsbereichen und sechs Beschäftigtengrößenklassen – dargestellt.

Die vorliegende Veröffentlichung rundet neben der Info-Broschüre für die teilnehmenden Unternehmen und zwei Aufsätzen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten im Juli- und Dezemberheft 2007 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ das nationale Veröffentlichungsprogramm zur CVTS3 ab.

Das Statistische Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) veröffentlicht Ergebnisstabellen zur CVTS3 für alle Mitgliedstaaten und Norwegen. Diese stehen im Internet unter <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> zum kostenlosen Herunterladen zur Verfügung.

1 Hintergrund

Unter dem Gesichtspunkt rascher Veränderungen der Märkte und der Produktionsprozesse sowie zunehmender Globalisierung wird die berufliche Weiterbildung der Beschäftigten in den Unternehmen unverzichtbar. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit aktuellem Fachwissen und bedarfsspezifischem Know-how sind Voraussetzung dafür, dass Unternehmen im internationalen Wettbewerb bestehen können. Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Gesellschaft essenziell. Dabei profitieren beide Seiten gleichermaßen, denn auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlt sich das Engagement aus, weil dadurch der eigene Marktwert steigt und die Arbeitsmarkt- bzw. Karrierechancen erhöht werden.

Vor dem Hintergrund dieser Anforderungen, die in der Lissabon-Strategie unter dem Thema „Investitionen in das Humankapital“ beschrieben sind, fanden bereits in den Jahren 1994 (CVTS1) und 2000 (CVTS2) Befragungen von Unternehmen zu den von ihnen angebotenen Weiterbildungsaktivitäten statt.¹ Schon mit diesen beiden Befragungen wurde das Ziel verfolgt, regelmäßige Datenerhebungen bei Unternehmen zu grundlegenden Fragestellungen der betrieblichen Weiterbildung zu etablieren. Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission wurde im Jahr 2006 die dritte derartige Befragung bei Unternehmen unter dem Namen Europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS3) durchgeführt.

2 Rechtsgrundlage

Die Erhebung erfolgte auf der Basis einer europäischen Rechtsgrundlage, nämlich der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung² und der Verordnung (EG) Nr. 198/2006 der Kommission vom 3. Februar 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des

**) Bei den folgenden Textpassagen handelt es sich um einen Auszug aus Schmidt, D.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2005“ in WiSta 7/2007, S. 699 ff.*

¹ Informationen zu diesen Erhebungen sowie die Merkmalslisten finden sich in Schmidt, B.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen – Erhebung nach § 7 BStatG“, Projektbericht 1996, und Egner, U.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS2)“, Projektbericht 2002, sowie in Schmidt, B.: „Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogramms FORCE – Methodik der Haupterhebung“ in WiSta 9/1995, S. 680 ff., Schmidt, B.: „Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogramms FORCE – Ergebnisse der Haupterhebung“ in WiSta 12/1995, S. 867 ff., und Egner, U.: „Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2)“ in WiSta 12/2001, S. 1008 ff.

² ABl. der EU Nr. L 255 vom 30. September 2005, S. 1.

Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der betrieblichen Bildung.³

In der Rahmenverordnung des Rates und des Parlaments werden neben den zu erhebenden Daten, dem Erhebungsbereich, den Erhebungsmerkmalen und dem Erhebungskonzept auch Berichtszeitraum und Periodizität geregelt. Demnach erheben die Mitgliedstaaten die Daten alle fünf Jahre für ein Kalenderjahr. Die Übermittlung der Daten soll spätestens 18 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres erfolgen. Ein Qualitätsbericht mit sämtlichen für die Beurteilung der Qualität der Daten benötigten Informationen soll dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) bis spätestens 21 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres vorliegen.

Die Durchführungsverordnung der Kommission regelt die Details der Erhebung. So wird in ihr 2005 als das erste Berichtsjahr festgelegt. In Anhängen findet sich eine vollständige Liste der Variablen, Grundsätze für die Imputation und Gewichtung der Variablen, Mittel und Format für die Datenübermittlung sowie die Anforderungen an den Qualitätsbericht. Auch sind die für Stichprobenverfahren und Genauigkeitsanforderungen notwendigen Stichprobenumfänge einschließlich der detaillierten Spezifikation der Wirtschaftszweige und der Größenklassen aufgeführt, nach denen die Ergebnisse untergliedert werden sollen.

In Deutschland bestand für die Unternehmen bei der CVTS3 – wie bei den Vorgängererhebungen – keine Auskunftspflicht.

3 Konzept der Erhebung

Die Befragung wurde bei Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten der Abschnitte C bis K und O der NACE Rev. 1.1⁴ durchgeführt. Damit blieb der Erhebungsbereich gegenüber der CVTS2 unverändert.

Da für Erhebungsmethode und Organisation der Erhebung sowie für die technische Durchführung nur Rahmenbedingungen vorgegeben waren, konnten die Teilnehmerstaaten je nach nationalen Gegebenheiten und Möglichkeiten zwischen verschiedenen Formen wählen. Aufgrund des umfangreichen Fragenkatalogs entschied man sich in Deutschland für eine postalische Befragung mit einem schriftlichen Fragebogen. Eine Online-Befragung oder der Einsatz von Telefoninterviews wurden hauptsächlich aus Kostengründen nicht in Betracht

³ ABl. der EU Nr. L 32 vom 4. Februar 2006, S. 15. In Deutschland gilt diese Verordnung wie auch die Verordnung in Fußnote 2 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

⁴ Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft); Verordnung (EG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 (AbI. der EG Nr. L 6 vom 10. Januar 2002, S. 3).

gezogen. Zusätzlich sprachen der hohe Programmieraufwand gegen den Online-Fragebogen und die teilweise sehr komplexen und zeitaufwendigen Frageninhalte gegen den Einsatz von Interviewerinnen und Interviewern.

Die Definition der betrieblichen Weiterbildung blieb in der CVTS3 gegenüber den ersten beiden Erhebungen unverändert. Unter betrieblicher Weiterbildung werden Weiterbildungsmaßnahmen verstanden, die vorausgeplantes, organisiertes Lernen darstellen und die vollständig oder teilweise von Unternehmen für ihre Beschäftigten finanziert werden. Neben den Lehrveranstaltungen (Lehrgänge, Kurse und Seminare) als Weiterbildung im engeren Sinne umfasst die betriebliche Weiterbildung auch andere Formen von Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Informationsveranstaltungen, Job-Rotation, Lernen am Arbeitsplatz oder Selbstgesteuertes Lernen).

Die Inhalte und die Anordnung der Fragen im Fragebogen wurden von einer Task Force auf europäischer Ebene erarbeitet, an der auch das Statistische Bundesamt beteiligt war. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wurden außerdem die in der Erhebung verwendeten Definitionen und Abgrenzungskriterien festgelegt und auf europäischer Ebene vereinheitlicht.⁵

Von allen ausgewählten Unternehmen waren im ersten der sechs Fragebogenteile Angaben zur Unternehmensstruktur zu machen. Anschließend folgten die Kernfragen der Erhebung zum Angebot von Weiterbildungsaktivitäten für die Beschäftigten. Je nach Antwort führte ein Filter die Unternehmen zu den nächsten Fragebogenteilen. Unternehmen mit Lehrveranstaltungen wurden im Teil 3 befragt. Im Teil 4 waren von allen weiterbildenden Unternehmen Angaben zu Gestaltung und Organisation des Arbeitsbereichs „Berufliche Weiterbildung“ verlangt. Unternehmen, die lediglich andere Formen von Weiterbildungsaktivitäten anboten, wurden direkt zum Teil 4 geleitet. Im Teil 5 sollten nicht weiterbildende Unternehmen die Gründe für das fehlende Weiterbildungsangebot angeben. Letztlich waren wiederum von allen Unternehmen Fragen zur betrieblichen Erstausbildung zu beantworten.⁶

4 Auswahlgrundlage und Stichprobenziehung

Als Auswahlgrundlage für die geschichtete Zufallsstichprobe diente das statistische Unternehmensregister.

Neben dem Wirtschaftszweig stellte die Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen das zweite Schich-

⁵ Ein Schwerpunkt war die Abgrenzung der Weiterbildung von der Erstausbildung. Es mussten genaue, einheitliche Kriterien definiert werden, um nicht Personen doppelt zu erfassen oder die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene zu gefährden.

⁶ Die Fragen zur betrieblichen Erstausbildung waren in den beiden vorangegangenen Erhebungen CVTS1 und CVTS2 noch nicht enthalten. Mit der Einbeziehung dieser Merkmale in die CVTS3 soll unter anderem festgestellt werden, welcher Anteil der Unternehmen weder Weiterbildung noch Erstausbildung anbietet.

tungskriterium dar. Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung enthielt das Unternehmensregister Beschäftigten-daten der Bundesagentur für Arbeit mit dem Stand 31. Dezember 2003. Bei den Angaben zu Beschäftigten im Register handelt es sich lediglich um die untere Grenze der Beschäftigtenzahl im Unternehmen, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arbeitsverhältnissen ohne Sozialversicherungspflicht (z. B. geringfügig Beschäftigte) von der Bundesagentur für Arbeit nicht erfasst werden.

Die Erhebung basiert auf einer geschichteten Zufallsstichprobe, wobei die Schichten durch die Kriterien Wirtschaftszweig und Beschäftigtenzahl eines Unternehmens gebildet wurden. Aufgrund europäischer Vorgaben waren mindestens 60 Schichten vorzusehen. Diese Basisschichten werden durch die Wirtschaftszweige der NACE20-Einteilung und drei Beschäftigten-größenklassen⁷ definiert. In Deutschland wurden die 60 Basisschichten weiter aufgegliedert. Die so gebildeten 180 Schichten werden durch die NACE30-Einteilung und sechs Beschäftigten-größenklassen⁸ beschrieben.

Aufgrund einer erwarteten Rücklauf-/Antwortquote von etwa 40 % und einem angestrebten Netto-Stichprobenumfang (d. h. einer Anzahl der antwortenden Unternehmen) von etwa 4 000 Unternehmen, sollte der Brutto-Stichprobenumfang (d. h. die Anzahl der befragten Unternehmen) rund 10 000 Unternehmen betragen. Nach einem Vorschlag von EUROSTAT wurde zunächst der Brutto-Stichprobenumfang n gemäß folgender Formel auf die Basis-Schichten h ($h = 1, \dots, 60$) verteilt:

$$n_h = \frac{1}{r_h \left(c^2 * t_h + \frac{1}{N_h} \right)},$$

mit

n_h : Stichprobenumfang in Basis-Schicht h ,

r_h : Antwortquote in Basis-Schicht h ,

c ($= c_h = const.$): Länge des halben 95 %-Konfidenzintervalls (= Höhe des doppelten Standardfehlers) für den Anteil weiterbildender Unternehmen in der Basis-Schicht h ,

t_h : Anteil weiterbildender Unternehmen an den Unternehmen der Basis-Schicht h ,

N_h : Zahl der Unternehmen in Basis-Schicht h .

Den verwendeten Werten für N_h lag eine Auszählung des Unternehmensregisters zum Stand 31. Juli 2005 zugrunde. Die Größen r_h und t_h wurden mit Daten aus der CVTS2 geschätzt. Als Lösung für c ergab sich der Wert 0,13 (EUROSTAT-Vorgabe $c \leq 0,2$).

⁷ Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten, 50 bis 249 Beschäftigten sowie 250 und mehr Beschäftigten.

⁸ Unternehmen mit 10 bis 19, 20 bis 49, 50 bis 249, 250 bis 499, 500 bis 999 und 1 000 und mehr Beschäftigten.

Die Übersicht zeigt die bei der Stichprobenziehung berücksichtigten Wirtschaftsbereiche entsprechend der Abschnitte der NACE Rev. 1.1 und ihre Zuordnung zur Gliederung NACE20 bzw. NACE30.

In der Erhebung CVTS3 berücksichtigte Wirtschaftsbereiche und ihre Zuordnung zu NACE20 und NACE30

NACE 20	NACE 30	Ab-schnitt	Abteilung Gruppe	Bezeichnung
1	1	C	10–14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
		D		Verarbeitendes Gewerbe
2	2		15–16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
3	3		17–19	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe
9	4		20, 36–37	Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling
4	5		21	Papiergewerbe
	6		22	Verlags- und Druckgewerbe, Vielfältigung
5	7		23–24	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chem. Erzeugnissen
	8		25–26	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
6	9		27–28	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen
7	10		29	Maschinenbau
	11		30–33	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik
8	12		34–35	Fahrzeugbau
10	13	E	40–41	Energie- und Wasserversorgung
11	14	F	45	Baugewerbe
		G		Handel
12	15		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen
13	16		51	Handelsvermittlung und Großhandel
14	17		52	Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern
15	18	H	55	Gastgewerbe
		I		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
16	19		60–63	Verkehr
17	20		64	Nachrichtenübermittlung
		J		Kredit- und Versicherungsgewerbe
18	21		65	Kreditgewerbe
	22		66	Versicherungsgewerbe
19	23		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
		K, O		Sonstige Dienstleistungen
20	24		70–71, 73	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung
	25		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
	26		74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.
	27		74.2–74.4	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chem. Untersuchung, Werbung
	28		74.5–74.8	Personaldienstleistungen, Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen
	29		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
	30		90–91, 93	Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchl. und sonst. Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen

Die ermittelten Brutto-Stichprobenumfänge n_h für die Basis-Schichten wurden entsprechend dem europäischen Vorschlag auf die jeweils zugehörigen Schichten proportional zu deren Umfang in der Grundgesamtheit aufgeteilt. Zusätzlich wurde darauf geachtet, einen (erwarteten) Mindest-Netto-Stichprobenumfang von etwa zehn Stichprobenunternehmen je Schicht sicherzustellen.

Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgte mit dem Programm „STIA“ nach dem Verfahren der systematischen Zufallsauswahl. Zur Verbesserung der regionalen Repräsentation der Stichprobe wurden die Unternehmen der Auswahlgrundlage vor der Ziehung der Stichprobe nach dem Merkmal Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde sortiert.

5 Feldarbeit und Datenerfassung

Die Erhebungsphase begann Anfang Januar 2006 mit einem Informationsschreiben an die Unternehmensverbände in den einbezogenen Wirtschaftszweigen. In diesem Schreiben wurde darum gebeten, die anstehende Erhebung bekannt zu machen und die Unternehmen für das Thema Weiterbildung zu sensibilisieren. Kurz darauf wurden die in der Stichprobe gezogenen Unternehmen über ihre Auswahl informiert.

Im Februar 2006 erfolgte der Erstversand der Fragebogen an die ausgewählten Unternehmen. Die Feldarbeit wurde vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Thüringen durchgeführt. Dabei übernahm das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen die Feldarbeit für neun weitere Länder und befragte insgesamt etwa 70 % aller ausgewählten Unternehmen. Das Statistische Bundesamt führte die Feldarbeit für das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen durch.

Da die Teilnahme an der Erhebung freiwillig war, bedurfte es einer umfangreichen Betreuung der Unternehmen, um erfolgreich zu sein. Eine enge methodische und organisatorische Zusammenarbeit während der gesamten Erhebungsphase zwischen den einzelnen statistischen Ämtern trug dem Rechnung.

Mit zwei schriftlichen Erinnerungsaktionen im März und April und der telefonischen Nachfassaktion ab Mitte Mai konnten zusätzliche Unternehmen für eine Teilnahme gewonnen werden. Bei der zweiten Erinnerungsaktion wurde der Fragebogen erneut versandt. Die telefonische Nachfassaktion diente vorrangig einer gezielten Nachfrage und der Bitte um Auskunft bei Unternehmen in Schichten mit geringer Antwortrate sowie bei großen Unternehmen, die bisher nicht geantwortet hatten. Die telefonische Kontaktierung gestaltete sich schwierig und führte nur in wenigen Fällen zu verwertbaren Angaben. Es zeigte sich, dass vor allem Unternehmen mit Weiterbildung in Form von Lehrveranstaltungen, die nahezu den gesamten Fragebogen zu beantworten hatten, das angebotene telefonische Interview ablehnten. Hauptgrund für die Ablehnung war

dabei neben der zeitlichen Belastung auch die Tatsache, dass zur vollständigen Beantwortung der heterogenen Fragegebiete (Strukturfragen, Fragen zur Weiterbildung bzw. Fragen zur Erstausbildung) verschiedene Bereiche im Unternehmen hätten einbezogen werden müssen.

Einige der antwortenden Unternehmen konnten aufgrund von Konkurs oder Löschung, Fusion mit einem anderen Unternehmen, Verlagerung ins Ausland oder weil sie am 31. Dezember 2005 weniger als zehn Beschäftigte hatten, nicht für die Auswertung berücksichtigt werden. Hierbei handelt es sich um so genannte unechte Ausfälle. Das sind Unternehmen, die zwar in der Stichprobe gezogen worden sind, aber aktuell nicht mehr zum Erhebungsbereich der Befragung gehören.

Insgesamt konnten von 10 615 angeschriebenen Unternehmen 2 857 bei der Auswertung berücksichtigt werden, was einer Antwortquote von 26,9 % entspricht. Der Anteil unechter Ausfälle lag bei 5,7 % (601 Unternehmen). Die gewünschte Antwortquote von etwa 40 % war hauptsächlich aufgrund des umfangreichen Fragenprogramms in dieser freiwilligen Unternehmensbefragung nicht zu erreichen. Lediglich in den Wirtschaftsbereichen Energie- und Wasserversorgung mit 46,2 % und Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 39,8 % wurden Antwortquoten im Bereich der Vorgabe erzielt. In den restlichen Wirtschaftsbereichen lagen die Antwortquoten mit einer Spannweite von 7,6 % (21,3 % bis 28,9 %) zwar eng beieinander, aber insgesamt deutlich unter der Vorgabe.

Die Datenerfassung fand dezentral in den einzelnen statistischen Ämtern statt. Eingegangene Fragebogen wurden zunächst einer ersten Sichtkontrolle unterzogen. Hierbei kam es vorrangig auf die Sichtung unvollständig beantworteter Fragebogen an. Nach dieser Eingangskontrolle folgten anhand einer ausführlichen Signieranleitung genauere Prüfungen. Diese verfolgten das Ziel, offensichtliche Unstimmigkeiten und fehlerhafte Angaben zu identifizieren, um möglichst zeitnah Ergänzungen und Korrekturen durch die Unternehmen vornehmen zu lassen. Da über 80 % der Fälle nachträgliche Korrekturen erforderten, gestaltete sich dieser Prozess als sehr zeitaufwendig, war aber für die Qualität der Daten außerordentlich wichtig. Anschließend erfolgte die manuelle Datenerfassung mittels einer Eingabe- und Prüfsoftware (BLAISE-Anwendung). Neben den von EUROSTAT vorgegebenen Plausibilitätsprüfungen waren in dem Programm eine Vielzahl weiterer logischer und arithmetischer Prüfungen integriert, die im Statistischen Bundesamt entwickelt wurden, um zumeinen nationalen Besonderheiten und zum anderen dem hohen Qualitätsanspruch an die Daten Genüge zu tun.

6 Datenaufbereitung und Imputation fehlender Werte

Obwohl die Bearbeitung der Fragen zu den Teilnahmezeiten (insbesondere die Aufteilung nach Geschlecht, Thema oder Anbieter der Lehrveranstaltungen) als auch der Fragen zu den Kosten für Lehrveranstaltungen von den Unternehmen als überaus schwierig beschrieben

wurde, war der Antwortausfall bei diesen Merkmalen erfreulicherweise gering. Im Vergleich zur Erhebung CVTS2 konnte ein niedrigerer Item-Nonresponse erreicht werden. Betrachtet man die Werte genauer, zeigt sich, dass mit zunehmender Unternehmensgröße der Item-Nonresponse steigt. Ein Grund dafür ist die fehlende regelmäßige Erfassung von Daten zur Weiterbildung in den Unternehmen. Im Gegensatz zu den großen Unternehmen können kleinere Unternehmen die Angaben, auch wenn sie nicht rechnerisch erfasst sind, aufgrund ihrer Überschaubarkeit leichter nachvollziehen.

Beim Merkmal Teilnehmende an Lehrveranstaltungen gab es eine Besonderheit im nationalen Fragebogen. Die Erfahrungen aus den ersten beiden CVTS-Erhebungen hatten gezeigt, dass in einer Reihe von Unternehmen die Angaben zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht als teilnehmende Personen, sondern nur als Teilnehmer-Fälle verfügbar waren.⁹ Um die Angaben dieser Unternehmen nicht zu verlieren, wurde zusätzlich im deutschen Fragebogen das Merkmal „Teilnehmer-Fälle“ aufgenommen. Damit konnten in Unternehmen je nach Verfügbarkeit einen der Werte, aber auch beide Werte, angeben. Die alleinige Angabe von Teilnehmer-Fällen stieg mit zunehmender Unternehmensgröße. Personenbezogene Angaben wurden von über 95 % der Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten geliefert. Die Hälfte aller Unternehmen nutzte die Möglichkeit, beide Formen anzugeben.

Da die Angaben zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Personen an EUROSTAT zu übermitteln waren, mussten alle Datensätze mit nur fallbezogenen Werten auf Personenwerte umgerechnet werden.

Da von einer ausreichenden Zahl von Unternehmen beide Informationen vorlagen, konnte darüber hinaus das direkte Verhältnis von Personen zu Fällen ermittelt werden. Dieses wurde zur Kontrolle der Umrechnung in den einzelnen Referenzklassen¹⁰ genutzt. Der Umrechnungsfaktor über alle Klassen lag bei 0,45. Damit hat jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer im Durchschnitt mindestens zwei Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 2005 besucht.

Leider konnten nicht alle Unternehmen Angaben zu bestimmten quantitativen Merkmalen machen. Um die Datenlücken zu verringern, wurde in einem ersten Schritt gezielt bei diesen Unternehmen nachgefragt. Einige Unternehmen lieferten daraufhin zumindest näherungsweise Angaben oder gaben geschätzte Werte an. In einem zweiten Schritt wurden die dann noch fehlenden Daten imputiert, soweit dies aufgrund der hohen Anforderungen an die Qualität der Daten möglich war.

⁹ Bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der Ebene Personen wird jede bzw. jeder Beschäftigte nur einmal gezählt, unabhängig davon, an wie vielen Lehrveranstaltungen sie bzw. er im Laufe des Jahres 2005 teilgenommen hat. Auf der Ebene Teilnehmer-Fälle wird entsprechend der realisierten Teilnahmen mehrfach gezählt.

¹⁰ In Anlehnung an die 60 Basisschichten wurden Unternehmen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftsbereich und/oder einer Größenklasse zu derartigen Klassen zusammengefasst.

Mit der Imputation werden fehlende Werte von Unternehmen, die einer bestimmten Referenzklasse zugeordnet sind, vor dem Hintergrund der Angaben der übrigen Unternehmen dieser Klasse nachträglich geschätzt. Bei der Imputation der quantitativen Variablen wurden die von EUROSTAT empfohlenen Verfahren angewendet. Die so geschätzten Werte wurden vor Übernahme in das Datenmaterial auf Plausibilität geprüft. Bei den Angaben der Unternehmen zu den qualitativen Merkmalen gab es nur einen geringen Item-Nonresponse. Für die qualitativen Fragen wurden die fehlenden Angaben mittels eines „Hot-Deck-Verfahrens“¹¹ geschätzt. Merkmale mit sehr geringen Antwortquoten waren von der Imputation ausgeschlossen, sodass hier die fehlenden Werte im Datensatz erhalten blieben.

7 Hoch- und Fehlerrechnung

Da aufgrund der Freiwilligkeit der CVTS3-Erhebung Antwortausfälle auftraten, wurde die Hochrechnung in zwei Schritten durchgeführt. Einer Behandlung der Antwortausfälle im ersten Schritt folgte im zweiten Schritt die eigentliche Hochrechnung durch eine Regressions-schätzung mit der Zahl der Beschäftigten laut Unternehmensregister (Auswahlgrundlage) als Bezugsmerkmal.

Für die Behandlung der Antwortausfälle wurde das Modell einer zufälligen Antwortgewährung mit gleichen Wahrscheinlichkeiten innerhalb einer Schicht zugrunde gelegt. Insbesondere in der obersten (nach oben offenen) Beschäftigtengrößenklasse mit 1 000 und mehr Beschäftigten können Antwortausfälle ein großes Problem darstellen, da die Annahme einer schichtweise zufälligen Antwortgewährung hier am wenigsten gerechtfertigt ist. Eine Logit-Analyse¹² zeigte jedoch in dieser Größenklasse nur einen äußerst geringen Zusammenhang zwischen der Beschäftigtenzahl im Register¹³ und der Antwortgewährung, sodass die Möglichkeit, die Antwortausfälle differenzierter nach der Beschäftigtenzahl zu behandeln, nicht realisiert wurde.

Durch die Verwendung eines Bezugsmerkmals wurde die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung, bei der nur mit den Kehrwerten der Ziehungswahrscheinlichkeiten (ggf. korrigiert um Antwortausfälle) hochgerechnet wird, oftmals deutlich gesteigert, sofern das Erhebungs-

merkmal (z. B. Zahl der Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen) und das Bezugsmerkmal hoch korreliert waren. Als Bezugsmerkmal stand die Zahl der Beschäftigten im Unternehmensregister zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zur Verfügung. Konkret wurde eine Regressionsschätzung gegliedert nach den NACE30-Wirtschaftszweigen durchgeführt und der erhaltene Hochrechnungsfaktor an das Einzelmaterial angefügt.

Für die Fehlerrechnung wurde, wie bereits für die Hochrechnung, das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet. Die Fehlerrechnung erfolgte für verschiedene Merkmale (Unternehmen und Beschäftigte mit/ohne Weiterbildung, Teilnehmende, Kosten) und daraus abgeleitete Anteile, gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen. Neben der Varianz der hochgerechneten Ergebnisse konnten auch der absolute Standardfehler und der relative Standardfehler berechnet werden.

Parallel dazu wurde eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt. Es zeigte sich, dass die Regressionsschätzung für die meisten Merkmale zu deutlich präziseren Ergebnissen führte. Bei einem Großteil der quantitativen Merkmale liegt der relative Standardfehler unter 15 %. Damit ist die Aussagekraft dieser Ergebnisse nicht eingeschränkt. In Wirtschaftsbereichen, in denen nur wenige große Unternehmen geantwortet haben, steigt er, speziell bei den Ergebnissen zu Merkmalen der Weiterbildung, teilweise bis auf 30 %. Dies sollte bei der Interpretation der Werte berücksichtigt werden.

Im Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung konnte ein Unternehmen hinsichtlich der Merkmale Teilnahme-stunden und Kosten für Weiterbildungskurse als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs. Das äußert sich in extrem hohen Zufallsfehlern (teilweise über 50 % relativer Standardfehler), da die durchgeführte Regressionsschätzung empfindlich auf extreme Ausreißer reagiert.

¹¹ Es wurde das sequenzielle Hot-Deck-Verfahren verwendet. Dabei werden innerhalb festgelegter Referenzklassen sequenziell den fehlenden Werten der qualitativen Merkmale die voranstehenden vorhandenen Werte zugewiesen. Fehlende Werte im ersten Datensatz werden mit einem Startwert substituiert. Die Anordnung der Datensätze in den verschiedenen Referenzklassen erfolgt zufällig. Die imputierten Ersatzwerte sind zusätzlich auf Plausibilität geprüft.

¹² Die Logit-Analyse wurde über alle Wirtschaftszweige hinweg mit der Beschäftigtenzahl als erklärender Variablen durchgeführt; für eine Differenzierung nach Wirtschaftszweigen sind die Fallzahlen zu gering.

¹³ Für die Behandlung der Antwortausfälle steht neben der Schichtzugehörigkeit prinzipiell auch die Beschäftigtenzahl im Unternehmensregister zur Verfügung.

Definitionen

Berufliche Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung umfasst sowohl Lehrgänge, Kurse und Seminare (Weiterbildung im engeren Sinne) als auch andere Formen der betrieblichen Weiterbildung (z. B. Informationsveranstaltungen, arbeitsplatznahe Formen der Qualifizierung und selbstgesteuertes Lernen).

Bei allen Weiterbildungsaktivitäten im Sinne der CVTS handelt es sich um vorausgeplantes, organisiertes Lernen.

Zu den Merkmalen der Weiterbildung in Unternehmen gehört auch, dass sie vollständig oder teilweise von Unternehmen finanziert wird, sei es direkt (z. B. Kosten für externe Dozenten) oder indirekt (z. B. Kosten für betriebliche Weiterbildung, die während der bezahlten Arbeitszeit stattfindet).

Nicht als berufliche Weiterbildungsmaßnahmen und -aktivitäten im Sinne der CVTS3 zählen:

- Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose, die von der Agentur für Arbeit initiiert und vollständig finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die vollständig von öffentlichen Stellen finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die ausschließlich von Beschäftigten des Unternehmens finanziert werden,
- die berufliche Erstausbildung für Auszubildende und Studierende an Berufsakademien mit einem Ausbildungsvertrag.

Die Fragen zur beruflichen Weiterbildung bezogen sich auf die Beschäftigten des Unternehmens in Deutschland mit einem Arbeitsvertrag. Ausgeschlossen waren die Erstausbildung von Auszubildenden, die Ausbildung von Studierenden an Berufsakademien und die Ausbildung der Praktikanten / Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und / oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, die am 31.12.2005 einen Arbeitsvertrag hatten. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis. Zu den Beschäftigten zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr) sowie Personen in Altersteilzeit.

Keine Arbeitnehmer im Sinne der CVTS sind Auszubildende, Studierende an Berufsakademien und Praktikanten / Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Nicht einbezogen sind Personen, die den Grundwehrdienst oder den zivilen Ersatzdienst ableisten, im Ausland beschäftigte Personen und Empfänger von Vorruhestandsgeld. Ebenfalls nicht einbezogen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, freie Mitarbeiter, Personen, die ein Jahr und länger in Elternzeit sind, sowie Mitarbeiter, die zwar im Unternehmen arbeiten, aber von anderen Unternehmen bezahlt werden (z. B. Mitarbeiter einer Reinigungs- oder Computerfirma).

Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen wie Lehrgänge, Kurse und Seminare sind Veranstaltungen, die ausschließlich der betrieblichen Weiterbildung dienen und die vom Arbeitsplatz räumlich getrennt stattfinden, z. B. in einem Unterrichtsraum oder Schulungszentrum. Die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer werden in einem vorab von den Organisatoren festgelegten Zeitraum vom Weiterbildungspersonal unterrichtet.

Interne Lehrveranstaltungen

Interne Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, bei denen die Verantwortung für Ziele, Inhalte und Organisation beim Unternehmen selbst liegt und an denen ausschließlich oder überwiegend Beschäftigte des Unternehmens teilnehmen. Der Veranstaltungsort kann innerhalb oder außerhalb des Unternehmens liegen (z. B. in Seminarhotels). Referenten können Beschäftigte des Unternehmens, aber auch externe Dozenten sein.

Externe Lehrveranstaltungen

Externe Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, die von externen Trägern (z. B. Kammern, Bildungswerken, Management-Akademien) auf dem freien Markt angeboten werden. Die Verantwortung für die Konzeption, Organisation und Durchführung liegt im Wesentlichen bei dem externen Träger. Der Veranstaltungsort liegt häufig außerhalb der Unternehmensgebäude, er kann aber auch in unternehmenseigenen Räumen liegen.

Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung

Diese gehen über die betrieblichen Lehrveranstaltungen hinaus. Es wird zwischen geplanten Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz oder in der Arbeitsplatzumgebung (Unterweisung, Lernen mit Hilfe normaler Arbeitsmittel) und planmäßiger Weiterbildung außerhalb des Arbeitsplatzes unterschieden (z. B. Job-Rotation, Teilnahme an Fachvorträgen, Tagungen und sonstigen Informationsveranstaltungen).

Job-Rotation

Job-Rotation innerhalb des Unternehmens und Arbeitsplatzaustausch mit anderen Unternehmen gelten nur dann als Weiterbildungsmaßnahme im Sinne von CVTS3, wenn sie im Voraus geplant sind und dem spezifischen Zweck dienen, die Fähigkeiten der beteiligten Mitarbeiter weiterzuentwickeln.

Nicht dazu gehören routinemäßige Versetzungen von Mitarbeitern, die nicht im Rahmen eines geplanten Weiterbildungsprogramms erfolgen.

Lernzirkel

Hierbei handelt es sich um Gruppen von Mitarbeitern, die regelmäßig mit dem vorrangigen Ziel zusammenkommen, sich über die Anforderungen der Arbeitsorganisation, der Arbeitsverfahren und des Arbeitsplatzes weiterzubilden.

Qualitätszirkel

Hierbei handelt es sich um Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, durch Diskussion Probleme zu lösen, die mit der Produktion oder dem Arbeitsplatz zusammenhängen. Sie gelten nur dann als Weiterbildung, wenn Weiterbildung der vorrangige Zweck für die Teilnahme ist.

Informationsveranstaltungen

Die Teilnahme an jeglichen Informationsveranstaltungen gilt nur dann als Weiterbildung, wenn der vorrangige Zweck der Teilnahme die Weiterbildung für den Beschäftigten ist.

Neue oder wesentlich verbesserte Produkte oder Dienstleistungen bzw. Verfahren (Tabelle 1.5)

Ein neues Produkt ist ein Produkt, dessen technologische Eigenschaften oder die vorgesehene Anwendung sich erheblich von den Eigenschaften oder Anwendungsmöglichkeiten der bis dahin hergestellten Produkte unterscheiden. Ein verbessertes Produkt ist ein vorhandenes Produkt, dessen Leistung erheblich verbessert oder gesteigert wurde.

Eine neue oder verbesserte Dienstleistung gilt dann als technologische Innovation, wenn ihre Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten entweder völlig neu sind oder in qualitativer Hinsicht bzw. im Hinblick auf ihre Leistung und die verwendeten Technologien erheblich verbessert wurden.

Die Einführung einer neuen oder erheblich verbesserten Herstellungs- oder Liefermethode kann ebenfalls die Verwendung grundlegend neuer Technologien, neuen Wissens oder einer Kombination aus vorhandenen Technologien erfordern.

Teilnehmer/innen

Bei den Angaben zu den Teilnehmern an internen und externen Lehrveranstaltungen sind die Beschäftigten jeweils nur einmal gezählt, unabhängig davon, an wie vielen Lehrveranstaltungen sie im Laufe des Berichtsjahres 2005 teilgenommen haben.

Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen

Zu den Teilnahmestunden zählen alle Stunden, die Teilnehmer aus dem Unternehmen in Lehrgängen, Kursen und Seminaren verbracht haben. Bei Lehrveranstaltungen, die nur teilweise im Erhebungszeitraum gelegen haben, werden nur die Stunden gezählt, die auf das Berichtsjahr 2005 entfallen.

Zu den Teilnahmestunden zählt nur die Zeit, die auf die eigentliche Schulung und Arbeit am Schulungsmaterial verwendet wurde. Es wird nur die Zeit gerechnet, in der der Teilnehmer normalerweise arbeiten würde bzw. die Zeit, für die er Lohn vom Unternehmen bekommt.

Nicht zu den Teilnahmestunden zählen die mit der regulären Arbeit verbrachten Zeiten sowie Fahrtzeiten.

Arbeitsstunden

Gesamtumfang der Stunden, die von allen Beschäftigten des Unternehmens im Jahr 2005 geleistet wurden. Hierzu gehören die Arbeitsstunden während der normalen Arbeitszeit, bezahlte Überstunden, am Arbeitsplatz verbrachte Zeit, in der nicht gearbeitet, die aber bezahlt wurde (Bereitschaft), sowie kurze Ruhezeiten.

Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal (Tabelle 4.6)

In den Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war, wurden berücksichtigt:

- Geschäftsführer und andere Führungskräfte, die mit dem Weiterbildungsmanagement befasst waren,
- Schulungsleiter, Dozenten und alle Mitarbeiter von Schulungszentren, z. B. Sachbearbeiter, Büro- und Verwaltungsmitarbeiter.

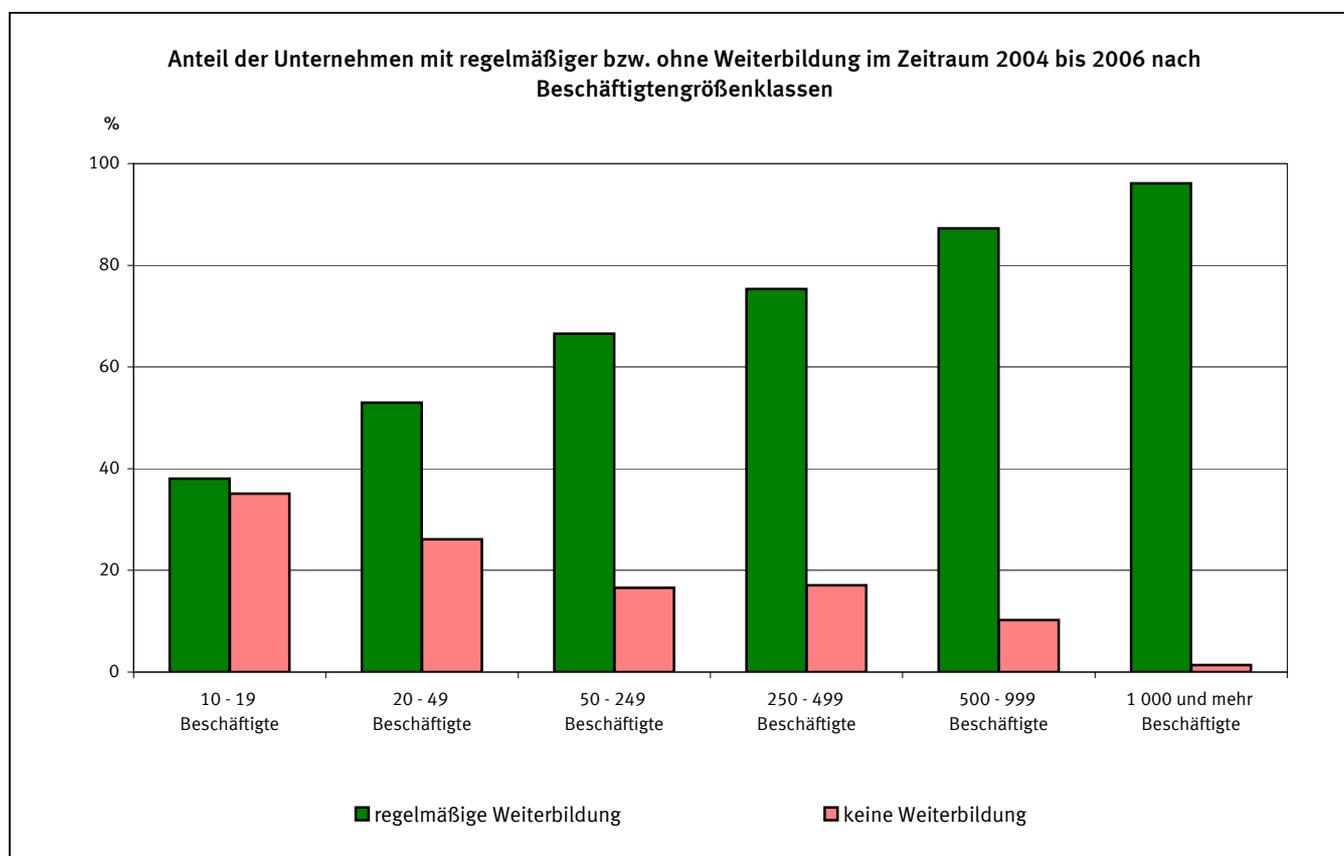
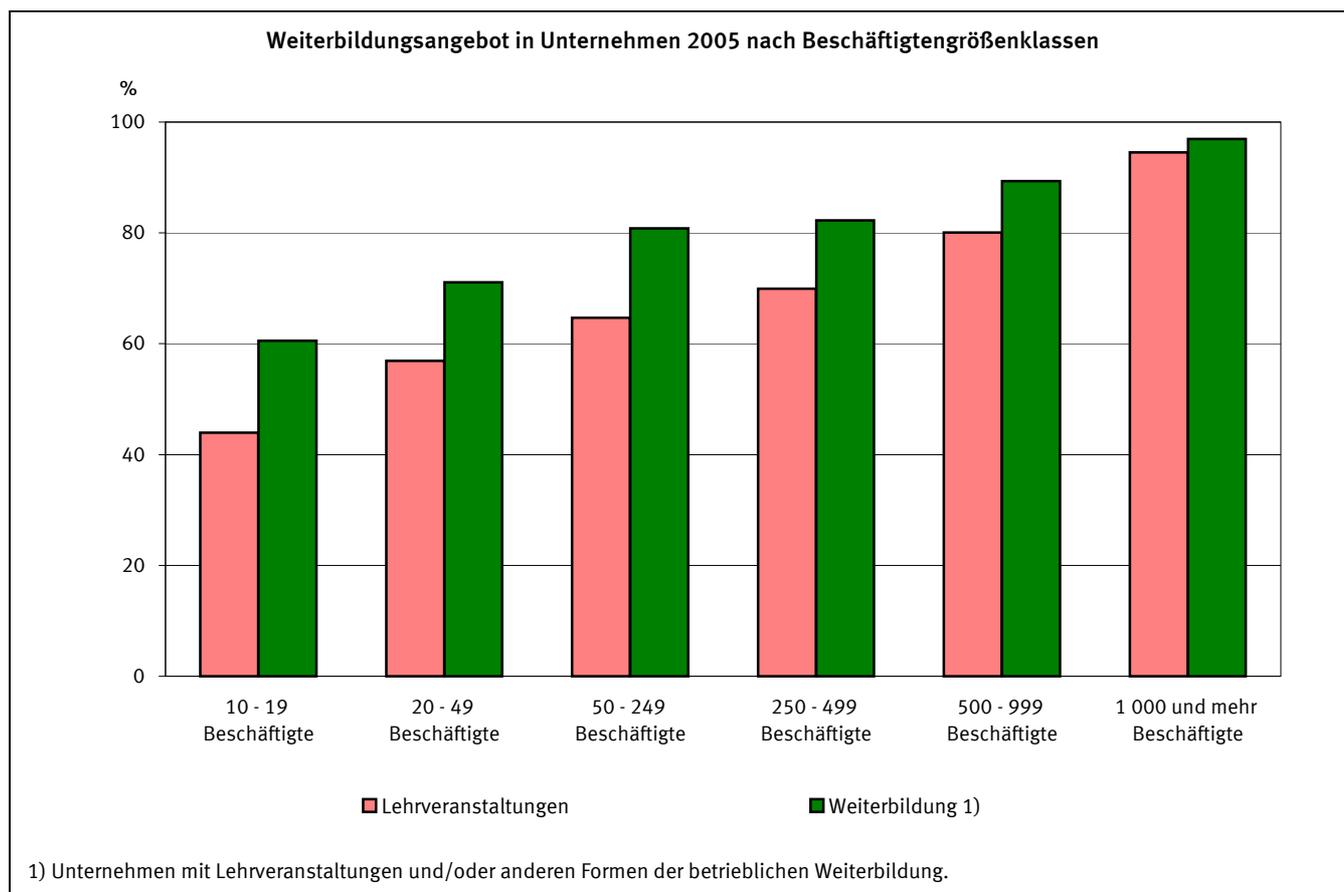
Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war, wurde entsprechend dem Anteil der auf diese Tätigkeiten entfallenden Arbeitszeit berücksichtigt.

Kosten für Räume und Ausstattung (Tabelle 4.6)

Diese Kostenart umfasst Abschreibungen und Unterhaltskosten für den Betrieb von Schulungszentren (ausgenommen Personalkosten) oder für andere Räume, die für die Durchführung von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen genutzt wurden, sowie die Kosten für die Gebäudeausstattung.

Bei den Kosten für Gebäudeausstattung und nicht in einem Jahr abschreibbare Sachinvestitionen (z. B. Computer) wurde nur die jährliche Wertminderung für das Berichtsjahr 2005 mit einbezogen.

1 Weiterbildungsangebot



1 Weiterbildungsangebot

1.1 Weiterbildungsangebot in Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen	
	mit Weiterbildung ¹⁾	ohne Weiterbildung ¹⁾
	%	
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69,2	30,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	63,0	37,0
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	55,9	44,1
Holz-gewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	59,3	40,7
Papier-gewerbe	66,8	33,2
Verlags- und Druck-gewerbe, Vervielfältigung	65,9	34,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	84,7	15,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glas-gewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	73,0	27,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	63,0	37,0
Maschinenbau	73,0	27,0
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	93,7	6,3
Fahrzeugbau	77,7	22,3
Energie- und Wasserversorgung	92,5	7,5
Baugewerbe	55,5	44,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	88,9	11,1
Handelsvermittlung und Großhandel	71,5	28,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	57,3	42,7
Gast-gewerbe	52,7	47,3
Verkehr	57,6	42,4
Nachrichtenübermittlung	60,0	40,0
Kredit-gewerbe	100	-
Versicherungsgewerbe	100	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	93,7	6,3
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	77,8	22,2
Datenverarbeitung und Datenbanken	84,5	15,5
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	91,8	8,2
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	80,6	19,4
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	72,3	27,7
Kultur, Sport und Unterhaltung	74,1	25,9
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	78,8	21,2
Insgesamt ...	69,5	30,5
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	60,5	39,5
20 - 49 Beschäftigten	71,1	28,9
50 - 249 Beschäftigten	80,8	19,2
250 - 499 Beschäftigten	82,2	17,8
500 - 999 Beschäftigten	89,3	10,7
1 000 und mehr Beschäftigten	96,9	3,1
Insgesamt ...	69,5	30,5

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

1 Weiterbildungsangebot

1.2 Art des Weiterbildungsangebotes in Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit				
	Lehrver- anstaltungen	internen Lehrver- anstaltungen	externen Lehrver- anstaltungen	internen und externen Lehrver- anstaltungen	anderen Formen ¹⁾ der betrieblichen Weiterbildung
	%				
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	51,0	33,1	47,7	29,8	67,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	44,1	37,8	35,8	29,4	59,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	42,4	26,5	38,4	22,6	51,5
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	45,8	31,1	42,6	27,9	53,2
Papiergewerbe	58,2	50,5	54,3	46,6	63,0
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,7	31,6	40,2	26,1	59,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	80,3	65,6	77,4	62,7	75,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	52,5	38,0	51,6	37,1	71,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	47,3	37,4	40,1	30,3	59,3
Maschinenbau	63,1	48,9	56,6	42,4	70,3
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	80,3	57,3	77,0	54,0	93,7
Fahrzeugbau	58,8	48,4	52,4	42,0	72,4
Energie- und Wasserversorgung	82,7	55,0	80,2	52,5	82,9
Baugewerbe	33,2	11,4	29,4	7,6	51,2
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	77,3	56,5	70,9	50,1	88,9
Handelsvermittlung und Großhandel	58,2	43,3	52,5	37,5	70,4
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	40,0	35,4	27,1	22,4	53,5
Gastgewerbe	39,2	29,5	33,1	23,5	51,2
Verkehr	46,7	36,7	36,2	26,1	50,1
Nachrichtenübermittlung	45,7	39,5	38,8	32,6	58,0
Kreditgewerbe	89,1	73,5	85,7	70,1	97,9
Versicherungsgewerbe	97,2	85,9	90,3	79,1	95,6
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	85,8	73,6	70,9	58,6	89,3
Grundst- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	59,6	44,6	59,5	44,4	75,9
Datenverarbeitung und Datenbanken	71,2	52,8	71,2	52,8	77,5
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	87,9	57,7	87,9	57,7	83,2
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	60,0	40,1	60,0	40,1	80,6
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	53,4	42,6	52,1	41,3	71,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	53,3	29,0	43,5	19,2	68,9
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	65,9	50,5	62,4	47,0	71,9
Insgesamt ...	54,2	39,0	48,8	33,6	65,9
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	44,0	29,0	39,6	24,7	57,5
20 - 49 Beschäftigten	56,9	38,2	50,1	31,4	66,5
50 - 249 Beschäftigten	64,7	51,9	59,6	46,8	77,7
250 - 499 Beschäftigten	69,9	63,6	64,7	58,4	76,5
500 - 999 Beschäftigten	80,1	76,9	77,2	74,0	88,8
1 000 und mehr Beschäftigten	94,6	94,6	89,2	89,2	94,8
Insgesamt ...	54,2	39,0	48,8	33,6	65,9

¹⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.3 Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung in Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit				
	geplanten Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation, Austausch- programmen, Abordnungen, Studienbesuchen	Lern- und Qualitätszirkeln	selbst- gesteuertem Lernen	Informations- veranstaltungen
%					

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44,5	3,3	10,9	11,7	60,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	48,1	10,5	10,8	4,1	51,0
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	37,6	5,5	10,0	8,0	43,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	40,0	6,8	7,2	6,6	45,2
Papiergewerbe	51,3	12,1	27,8	10,6	56,3
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	43,5	5,1	17,8	15,2	46,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	65,7	11,4	20,2	14,5	69,5
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	54,7	11,3	23,7	15,2	63,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	46,7	9,0	22,5	8,6	51,1
Maschinenbau	57,6	15,8	12,1	14,0	64,5
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	76,4	17,0	25,4	20,5	92,0
Fahrzeugbau	60,6	16,6	20,3	13,5	62,7
Energie- und Wasserversorgung	61,9	14,1	15,3	14,3	76,3
Baugewerbe	21,6	0,9	2,5	2,9	43,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	71,1	9,6	31,1	55,0	74,1
Handelsvermittlung und Großhandel	54,8	10,4	13,6	13,4	63,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	38,7	5,8	13,9	11,9	43,2
Gastgewerbe	40,3	6,6	12,7	13,9	39,2
Verkehr	37,0	3,4	8,1	12,9	40,2
Nachrichtenübermittlung	49,1	7,0	15,2	14,5	46,6
Kreditgewerbe	74,1	24,5	24,1	70,5	95,8
Versicherungsgewerbe	75,7	28,3	37,1	39,1	94,3
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	79,3	18,5	36,3	26,5	87,2
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	47,2	4,4	7,0	10,0	72,2
Datenverarbeitung und Datenbanken	64,4	13,4	24,5	40,9	77,2
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	59,1	20,3	37,2	23,2	77,9
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	63,8	0,6	11,3	27,7	74,9
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	53,7	9,9	22,7	13,0	59,4
Kultur, Sport und Unterhaltung	41,9	4,3	4,0	4,3	50,7
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	53,8	12,5	17,1	10,5	65,2
Insgesamt ...	48,1	8,6	15,5	15,4	57,7

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	39,3	5,5	11,9	12,2	49,2
20 - 49 Beschäftigten	49,3	8,1	13,7	17,3	56,9
50 - 249 Beschäftigten	57,5	11,3	22,0	16,1	71,6
250 - 499 Beschäftigten	65,1	16,3	21,7	15,3	69,2
500 - 999 Beschäftigten	79,5	31,1	26,7	32,1	83,6
1 000 und mehr Beschäftigten	91,5	45,8	56,9	43,8	93,4
Insgesamt ...	48,1	8,6	15,5	15,4	57,7

1 Weiterbildungsangebot

1.4 Interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit Lehrver- anstaltungen	davon mit		
		nur internen Lehrver- anstaltungen	nur externen Lehrver- anstaltungen	internen und externen Lehrver- anstaltungen
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	6,5	35,2	58,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	18,9	14,4	66,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	9,3	37,5	53,3
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	7,0	32,2	60,8
Papiergewerbe	100	6,7	13,2	80,1
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	12,0	30,9	57,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	100	3,6	18,4	78,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	1,7	27,6	70,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	15,1	20,8	64,1
Maschinenbau	100	10,2	22,5	67,2
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	4,1	28,6	67,3
Fahrzeugbau	100	10,9	17,7	71,4
Energie- und Wasserversorgung	100	3,0	33,5	63,5
Baugewerbe	100	11,3	65,7	23,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	8,3	26,9	64,8
Handelsvermittlung und Großhandel	100	9,9	25,6	64,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	32,3	11,6	56,1
Gastgewerbe	100	15,6	24,6	59,8
Verkehr	100	22,6	21,5	55,9
Nachrichtenübermittlung	100	15,1	13,4	71,5
Kreditgewerbe	100	3,9	17,6	78,6
Versicherungsgewerbe	100	7,1	11,6	81,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	17,4	14,3	68,3
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	100	0,3	25,3	74,5
Datenverarbeitung und Datenbanken	100	–	25,9	74,1
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	100	–	34,4	65,6
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	100	–	33,2	66,8
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	100	2,4	20,3	77,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	100	18,3	45,6	36,0
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	100	5,4	23,4	71,2
Insgesamt ...	100	9,9	28,1	62,1
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	100	9,8	34,0	56,2
20 - 49 Beschäftigten	100	12,0	32,8	55,2
50 - 249 Beschäftigten	100	7,9	19,8	72,4
250 - 499 Beschäftigten	100	7,4	9,0	83,5
500 - 999 Beschäftigten	100	3,5	4,0	92,4
1 000 und mehr Beschäftigten	100	5,7	–	94,3
Insgesamt ...	100	9,9	28,1	62,1

1 Weiterbildungsangebot

1.5 Weiterbildungsangebot in innovativen und nicht-innovativen Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen	davon Unternehmen, die im Jahr 2005 neue oder wesentlich verbesserte Produkte oder Dienstleistungen bzw. Verfahren ...							
		eingeführt haben	und zwar			nicht eingeführt haben	und zwar		
			mit Weiterbildung ¹⁾	mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung		mit Weiterbildung ¹⁾	mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung
%									

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	15,1	92,7	78,2	90,7	84,9	64,9	46,2	63,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	27,7	80,7	66,7	80,0	72,3	56,2	35,5	51,5
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Leder-gewerbe	100	28,1	72,3	60,7	64,1	71,9	49,5	35,2	46,6
Holz-gewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	30,7	82,8	57,2	81,4	69,3	48,9	40,7	40,7
Papier-gewerbe	100	30,4	100	90,9	87,5	69,6	52,3	43,9	52,3
Verlags- und Druck-gewerbe, Vervielfältigung	100	15,0	70,8	62,3	66,6	85,0	65,1	42,8	57,6
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	100	37,8	91,0	80,6	89,7	62,2	80,9	80,2	66,6
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glas-gewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	41,4	89,3	76,1	89,3	58,6	61,5	35,8	59,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	35,4	72,8	61,5	68,3	64,6	57,7	39,4	54,4
Maschinenbau	100	37,8	85,8	76,9	84,9	62,2	65,3	54,6	61,4
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	48,5	95,6	82,1	95,6	51,5	91,9	78,6	91,9
Fahrzeugbau	100	38,4	87,6	70,9	83,6	61,6	71,6	51,3	65,5
Energie- und Wasserversorgung	100	11,0	100	82,5	84,8	89,0	91,6	82,8	82,6
Baugewerbe	100	8,2	99,8	74,7	99,8	91,8	51,6	29,4	46,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	29,6	99,5	99,5	99,5	70,4	84,4	68,0	84,4
Handelsvermittlung und Großhandel	100	34,6	88,1	69,5	87,1	65,4	62,7	52,2	61,6
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	22,8	74,3	66,4	58,4	77,2	52,3	32,2	52,0
Gast-gewerbe	100	15,6	70,3	49,5	70,0	84,4	49,4	37,3	47,7
Verkehr	100	14,2	90,9	78,2	86,6	85,8	52,1	41,5	44,1
Nachrichtenübermittlung	100	26,1	92,6	83,3	86,8	73,9	48,5	32,4	47,8
Kredit-gewerbe	100	35,8	100	90,6	100	64,2	100	88,3	96,7
Versicherungsgewerbe	100	61,9	100	95,4	100	38,1	100	100	88,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	37,2	100	84,5	100	62,8	90,0	86,6	83,0
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	100	22,6	86,8	54,3	86,8	77,4	75,2	61,2	72,7
Datenverarbeitung und Datenbanken	100	60,6	99,5	78,1	93,8	39,4	61,3	60,6	52,4
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	100	18,5	100	100	100	81,5	89,9	85,2	79,4
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	100	23,6	100	78,9	100	76,4	74,6	54,2	74,6
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	100	17,3	100	76,3	100	82,7	66,4	48,6	65,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	100	16,6	99,0	73,2	99,0	83,4	69,1	49,3	62,9
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	100	19,8	65,0	65,0	65,0	80,2	82,3	66,2	73,7
Insgesamt ...	100	24,9	87,7	73,9	85,1	75,1	63,4	47,6	59,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...									
10 - 19 Beschäftigten	100	21,3	83,5	66,3	80,9	78,7	54,3	37,9	51,2
20 - 49 Beschäftigten	100	22,6	89,4	75,7	87,2	77,4	65,7	51,4	60,4
50 - 249 Beschäftigten	100	31,0	88,0	77,1	84,8	69,0	77,6	59,1	74,4
250 - 499 Beschäftigten	100	41,9	96,8	83,7	93,8	58,1	71,7	59,9	64,0
500 - 999 Beschäftigten	100	41,9	100	91,2	99,6	58,1	81,6	72,1	81,0
1 000 und mehr Beschäftigten	100	60,1	96,5	94,7	94,8	39,9	97,5	94,4	94,7
Insgesamt ...	100	24,9	87,7	73,9	85,1	75,1	63,4	47,6	59,5

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.6 Unternehmen mit Weiterbildungsangeboten im Jahr 2004

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit		
	Weiterbildung ¹⁾	Lehrveranstaltungen	anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung
	%		

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43,1	29,4	32,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	45,2	38,4	33,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	45,1	36,5	34,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	41,3	33,7	31,3
Papiergewerbe	69,2	50,0	46,2
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,1	42,6	25,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	72,8	68,8	55,2
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	58,4	54,8	41,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	51,6	41,1	33,7
Maschinenbau	63,0	58,0	42,8
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	76,0	71,9	52,5
Fahrzeugbau	65,5	61,1	46,0
Energie- und Wasserversorgung	83,7	72,0	64,0
Baugewerbe	24,7	22,7	17,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	82,6	73,4	65,1
Handelsvermittlung und Großhandel	66,9	61,1	44,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	39,9	27,9	31,1
Gastgewerbe	38,8	26,5	32,4
Verkehr	48,8	44,7	28,7
Nachrichtenübermittlung	52,0	47,0	40,4
Kreditgewerbe	97,6	94,2	84,3
Versicherungsgewerbe	95,6	88,7	68,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	79,7	70,3	67,8
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	61,1	50,5	48,3
Datenverarbeitung und Datenbanken	72,7	67,7	58,6
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	76,8	76,7	46,6
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	74,9	52,8	62,2
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	52,1	49,9	38,1
Kultur, Sport und Unterhaltung	49,3	49,3	32,1
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	62,6	59,3	38,2
Insgesamt ...	54,2	47,8	38,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	41,9	35,7	28,2
20 - 49 Beschäftigten	55,9	49,1	37,8
50 - 249 Beschäftigten	69,2	61,9	52,2
250 - 499 Beschäftigten	76,6	73,1	66,2
500 - 999 Beschäftigten	88,2	87,6	70,3
1 000 und mehr Beschäftigten	98,0	96,9	90,0
Insgesamt ...	54,2	47,8	38,5

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.7 Unternehmen, die für 2006 Weiterbildungsangebote planen

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit geplanter/n		
	Weiterbildung ¹⁾	Lehrveranstaltungen	anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung
	%		

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	52,8	40,6	39,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	54,8	46,1	40,3
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	47,7	39,2	39,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	48,4	38,2	39,2
Papiergewerbe	74,7	55,6	52,4
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,0	40,6	28,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	78,5	77,5	63,9
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	61,7	58,0	48,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	53,1	43,3	40,4
Maschinenbau	72,7	64,4	60,6
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	80,3	76,1	56,6
Fahrzeugbau	68,6	61,0	53,8
Energie- und Wasserversorgung	83,7	74,4	69,8
Baugewerbe	39,0	27,4	31,2
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	85,4	73,4	67,8
Handelsvermittlung und Großhandel	69,1	63,7	52,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	44,3	36,3	39,3
Gastgewerbe	43,1	36,7	34,4
Verkehr	51,5	48,3	36,1
Nachrichtenübermittlung	51,6	46,6	43,9
Kreditgewerbe	97,6	94,2	83,1
Versicherungsgewerbe	95,6	95,6	68,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	81,9	69,0	72,6
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	71,8	57,8	62,4
Datenverarbeitung und Datenbanken	84,2	81,3	69,2
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	76,8	76,8	46,5
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	80,5	58,3	64,2
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	56,2	54,0	47,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	58,1	58,1	33,4
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	65,9	53,0	42,9
Insgesamt ...	59,8	52,0	46,0

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	48,0	39,8	35,3
20 - 49 Beschäftigten	61,9	53,2	47,1
50 - 249 Beschäftigten	74,1	67,2	58,8
250 - 499 Beschäftigten	79,3	75,9	69,8
500 - 999 Beschäftigten	88,0	88,0	71,3
1 000 und mehr Beschäftigten	97,8	96,1	89,6
Insgesamt ...	59,8	52,0	46,0

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.8 Weiterbildungsangebot im Jahr 2004 und geplantes Weiterbildungsangebot für 2006 in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen					
	mit Weiter- bildung ¹⁾	und zwar		ohne Weiter- bildung ¹⁾	und zwar	
		mit Weiterbildung	mit geplanter Weiterbildung		ohne Weiterbildung	ohne geplante Weiterbildung
	2005	2004	2006	2005	2004	2006
%						

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69,2	62,4	76,3	30,8	100	100
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	63,0	69,1	79,8	37,0	95,7	87,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	55,9	74,5	78,0	44,1	92,2	90,8
Holz-gewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	59,3	66,1	71,0	40,7	94,7	84,5
Papier-gewerbe	66,8	94,2	98,4	33,2	81,3	72,9
Verlags- und Druck-gewerbe, Vervielfältigung	65,9	67,4	68,3	34,1	98,2	100
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	84,7	85,9	92,6	15,3	100	100
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glas-gewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	73,0	77,9	82,4	27,0	94,5	94,5
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	63,0	74,5	74,9	37,0	87,6	84,0
Maschinenbau	73,0	83,8	93,3	27,0	93,4	83,2
H. v. Büro-maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	93,7	81,1	85,7	6,3	100	100
Fahrzeugbau	77,7	81,1	86,2	22,3	88,5	92,8
Energie- und Wasserversorgung	92,5	89,1	89,1	7,5	83,3	83,3
Baugewerbe	55,5	38,2	64,0	44,5	92,1	92,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	88,9	92,8	92,8	11,1	98,2	73,4
Handelsvermittlung und Großhandel	71,5	85,2	89,5	28,5	79,0	82,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	57,3	69,2	73,8	42,7	99,4	95,4
Gast-gewerbe	52,7	70,6	75,5	47,3	96,5	93,0
Verkehr	57,6	79,3	83,9	42,4	92,7	92,5
Nachrichtenübermittlung	60,0	83,2	82,6	40,0	94,9	94,9
Kredit-gewerbe	100	97,6	97,6	-	-	-
Versicherungsgewerbe	100	95,6	95,6	-	-	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	93,7	85,1	87,4	6,3	100	100
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	77,8	74,7	88,5	22,2	86,7	86,7
Datenverarbeitung und Datenbanken	84,5	86,1	95,6	15,5	100	77,8
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	91,8	83,7	83,7	8,2	100	100
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	80,6	92,9	92,9	19,4	100	71,2
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen ...	72,3	69,1	74,7	27,7	92,2	92,2
Kultur, Sport und Unterhaltung	74,1	66,6	78,5	25,9	100	100
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	78,8	79,2	83,4	21,2	99,4	99,4
Insgesamt ...	69,5	75,0	81,7	30,5	93,2	90,1

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...						
10 - 19 Beschäftigten	60,5	64,7	72,8	39,5	93,0	90,0
20 - 49 Beschäftigten	71,1	76,6	83,2	28,9	94,9	90,5
50 - 249 Beschäftigten	80,8	83,2	89,1	19,2	90,0	88,9
250 - 499 Beschäftigten	82,2	92,3	95,7	17,8	96,2	96,2
500 - 999 Beschäftigten	89,3	98,2	97,9	10,7	95,7	95,7
1 000 und mehr Beschäftigten	96,9	99,3	99,2	3,1	45,0	45,0
Insgesamt ...	69,5	75,0	81,7	30,5	93,2	90,1

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

1 Weiterbildungsangebot

1.9 Lehrveranstaltungen im Jahr 2004 und geplante Lehrveranstaltungen für 2006 in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen					
	mit Lehrver- anstaltungen	und zwar		ohne Lehrver- anstaltungen	und zwar	
		mit Lehrver- anstaltungen	mit geplanten Lehrver- anstaltungen		ohne Lehrver- anstaltungen	ohne geplante Lehrver- anstaltungen
	2005	2004	2006	2005	2004	2006
%						

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	51,0	50,9	70,8	49,0	93,1	90,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	44,1	74,4	81,6	55,9	90,0	81,8
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	42,4	70,8	77,7	57,6	88,8	89,2
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	45,8	65,7	66,3	54,2	93,3	85,6
Papiergewerbe	58,2	75,3	80,1	41,8	85,3	78,6
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,7	79,4	76,2	54,3	88,4	89,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	80,3	81,5	92,2	19,7	82,6	82,6
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	52,5	82,0	88,2	47,5	75,3	75,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	47,3	75,1	72,5	52,7	89,4	82,8
Maschinenbau	63,1	78,2	84,1	36,9	76,5	69,1
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	80,3	82,8	88,1	19,7	72,5	72,5
Fahrzeugbau	58,8	87,0	88,9	41,2	76,1	79,0
Energie- und Wasserversorgung	82,7	80,3	83,2	17,3	67,6	67,6
Baugewerbe	33,2	44,1	57,5	66,8	87,9	87,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	77,3	87,5	87,5	22,7	74,7	74,7
Handelsvermittlung und Großhandel	58,2	83,9	89,9	41,8	70,6	72,7
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	40,0	68,5	79,3	60,0	96,1	92,4
Gastgewerbe	39,2	62,2	71,7	60,8	96,5	85,8
Verkehr	46,7	82,0	87,4	53,3	87,9	86,0
Nachrichtenübermittlung	45,7	82,4	84,7	54,3	82,8	85,4
Kreditgewerbe	89,1	96,2	96,2	10,9	22,1	22,1
Versicherungsgewerbe	97,2	88,4	95,5	2,8	-	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	85,8	78,5	79,4	14,2	79,0	94,1
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	59,6	74,7	87,0	40,4	85,3	85,3
Datenverarbeitung und Datenbanken	71,2	91,2	94,2	28,8	90,4	50,7
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	87,9	87,3	87,3	12,1	100	100
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	60,0	81,2	81,2	40,0	89,9	75,9
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen ...	53,4	84,2	91,9	46,6	89,4	89,4
Kultur, Sport und Unterhaltung	53,3	69,7	86,2	46,7	73,8	73,8
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	65,9	77,4	73,0	34,1	75,8	85,6
Insgesamt ...	54,2	77,0	81,9	45,8	86,4	83,4

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...						
10 - 19 Beschäftigten	44,0	65,6	70,9	56,0	87,0	84,6
20 - 49 Beschäftigten	56,9	80,9	85,5	43,1	92,8	89,6
50 - 249 Beschäftigten	64,7	81,8	87,5	35,3	74,6	70,0
250 - 499 Beschäftigten	69,9	91,5	94,3	30,1	69,5	67,0
500 - 999 Beschäftigten	80,1	98,7	99,2	19,9	57,2	57,2
1 000 und mehr Beschäftigten	94,6	98,8	98,2	5,4	36,7	40,0
Insgesamt ...	54,2	77,0	81,9	45,8	86,4	83,4

1 Weiterbildungsangebot

1.10 Andere Formen im Jahr 2004 und geplante andere Formen für 2006 in Unternehmen mit anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen					
	mit anderen Formen ¹⁾ der betrieblichen Weiterbildung	und zwar		ohne andere Formen ¹⁾ der betrieblichen Weiterbildung	und zwar	
		mit anderen Formen	mit geplanten anderen Formen		ohne andere Formen	ohne geplante andere Formen
	2005	2004	2006	2005	2004	2006
%						

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67,2	47,2	58,6	32,8	99,0	99,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	59,4	55,3	62,6	40,6	98,2	92,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	51,5	62,7	67,9	48,5	94,9	90,0
Holz-gewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	53,2	54,7	64,7	46,8	95,4	89,8
Papier-gewerbe	63,0	67,8	72,7	37,0	90,5	82,2
Verlags- und Druck-gewerbe, Vervielfältigung	59,0	42,3	47,5	41,0	100	100
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	75,3	72,6	84,2	24,7	98,0	98,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glas-gewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	71,7	56,4	65,4	28,3	95,3	95,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	59,3	51,7	58,0	40,7	92,4	85,1
Maschinenbau	70,3	60,8	84,8	29,7	100	96,7
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	93,7	56,0	60,4	6,3	100	100
Fahrzeugbau	72,4	59,1	69,1	27,6	88,4	86,4
Energie- und Wasserversorgung	82,9	73,8	79,7	17,1	83,2	77,9
Baugewerbe	51,2	29,9	54,0	48,8	96,4	92,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	88,9	73,1	73,1	11,1	98,6	73,8
Handelsvermittlung und Großhandel	70,4	59,2	69,7	29,6	90,5	89,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	53,5	57,6	69,7	46,5	99,3	95,7
Gast-gewerbe	51,2	57,3	63,9	48,8	93,6	96,5
Verkehr	50,1	53,7	68,5	49,9	96,4	96,4
Nachrichtenübermittlung	58,0	66,1	72,1	42,0	95,2	95,2
Kredit-gewerbe	97,9	86,1	84,9	2,1	100	100
Versicherungsgewerbe	95,6	71,9	71,9	4,4	100	100
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	89,3	75,9	81,3	10,7	100	100
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	75,9	63,4	79,7	24,1	99,2	92,1
Datenverarbeitung und Datenbanken	77,5	75,5	89,3	22,5	100	100
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	83,2	55,9	55,9	16,8	100	100
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	80,6	77,1	79,7	19,4	100	100
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen ...	71,3	50,3	63,3	28,7	92,4	92,4
Kultur, Sport und Unterhaltung	68,9	46,5	47,5	31,1	100	97,8
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	71,9	53,0	59,5	28,1	99,5	99,5
Insgesamt ...	65,9	56,5	66,5	34,1	96,2	93,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...						
10 - 19 Beschäftigten	57,5	46,1	57,0	42,5	96,0	93,9
20 - 49 Beschäftigten	66,5	55,8	67,9	33,5	98,0	94,2
50 - 249 Beschäftigten	77,7	65,4	73,1	22,3	93,5	90,6
250 - 499 Beschäftigten	76,5	84,5	89,1	23,5	93,6	92,9
500 - 999 Beschäftigten	88,8	78,6	80,0	11,2	95,3	98,4
1 000 und mehr Beschäftigten	94,8	92,7	92,3	5,2	59,7	59,7
Insgesamt ...	65,9	56,5	66,5	34,1	96,2	93,5

¹⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.11 Unternehmen mit und ohne Weiterbildung im Zeitraum 2004 bis 2006¹⁾

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen, die im Zeitraum 2004 bis 2006		
	regelmäßig Weiterbildung ²⁾ anboten	keine Weiterbildung ²⁾ anboten	in einem oder zwei Jahren Weiterbildung ²⁾ anboten
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42,6	30,8	26,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,4	32,4	27,2
Textil- und Bekleidungsgerbe; Ledergewerbe	40,9	38,9	20,2
Holzgerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	36,0	33,3	30,7
Papiergerbe	63,0	24,2	12,9
Verlags- und Druckgerbe, Vervielfältigung	38,7	33,4	27,8
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	72,8	15,3	12,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	55,9	25,5	18,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	44,3	29,4	26,3
Maschinenbau	61,2	22,4	16,3
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	72,8	6,3	21,0
Fahrzeugbau	60,0	19,7	20,3
Energie- und Wasserversorgung	81,4	6,3	12,3
Baugerbe	21,2	41,0	37,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	82,4	8,2	9,4
Handelsvermittlung und Großhandel	59,9	22,2	17,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	39,6	40,5	19,9
Gastgerbe	32,9	44,0	23,1
Verkehr	43,9	38,4	17,7
Nachrichtenübermittlung	48,0	37,4	14,6
Kreditgerbe	97,6	-	2,4
Versicherungsgewerbe	95,6	-	4,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77,6	6,3	16,1
Grundst- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	58,2	19,2	22,6
Datenverarbeitung und Datenbanken	72,7	12,1	15,2
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	76,8	8,2	15,0
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	74,9	13,8	11,3
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	49,9	25,6	24,5
Kultur, Sport und Unterhaltung	49,3	25,9	24,8
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	62,4	21,0	16,5
Insgesamt ...	51,0	27,2	21,8
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	38,0	35,1	26,9
20 - 49 Beschäftigten	53,0	26,1	20,9
50 - 249 Beschäftigten	66,5	16,5	16,9
250 - 499 Beschäftigten	75,3	17,1	7,6
500 - 999 Beschäftigten	87,3	10,2	2,5
1 000 und mehr Beschäftigten	96,1	1,4	2,5
Insgesamt ...	51,0	27,2	21,8

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 2006 beruhen auf Planungen der Unternehmen.

²⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

1 Weiterbildungsangebot

1.12 Unternehmen mit und ohne Lehrveranstaltungen im Zeitraum 2004 bis 2006¹⁾

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen, die im Zeitraum 2004 bis 2006		
	regelmäßig Lehrveranstaltungen anboten	keine Lehrveranstaltungen anboten	in einem oder zwei Jahren Lehrveranstaltungen anboten
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26,0	44,5	29,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	32,8	42,6	24,6
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	29,4	50,0	20,6
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	27,1	46,4	26,5
Papiergewerbe	43,8	32,9	23,3
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	33,7	45,4	20,9
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	65,4	16,3	18,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	42,0	35,8	22,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	31,1	42,0	26,9
Maschinenbau	48,4	25,5	26,1
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	63,2	14,3	22,5
Fahrzeugbau	48,5	29,4	22,1
Energie- und Wasserversorgung	65,4	11,7	22,9
Baugewerbe	12,5	58,5	29,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	67,7	16,9	15,4
Handelsvermittlung und Großhandel	47,8	27,9	24,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	27,4	53,5	19,1
Gastgewerbe	22,7	52,2	25,1
Verkehr	38,0	44,1	17,9
Nachrichtenübermittlung	37,7	43,9	18,4
Kreditgewerbe	85,8	2,4	11,8
Versicherungsgewerbe	85,9	-	14,1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	65,3	11,2	23,5
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	44,5	34,4	21,0
Datenverarbeitung und Datenbanken	64,6	14,6	20,8
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	76,7	12,1	11,2
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	48,7	30,3	20,9
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	45,0	41,7	13,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	37,1	34,5	28,4
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	46,3	25,8	27,9
Insgesamt ...	40,4	37,3	22,3
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	27,6	46,1	26,3
20 - 49 Beschäftigten	44,4	37,7	17,9
50 - 249 Beschäftigten	51,9	24,1	24,0
250 - 499 Beschäftigten	63,6	19,9	16,5
500 - 999 Beschäftigten	78,6	11,4	10,0
1 000 und mehr Beschäftigten	92,9	2,0	5,1
Insgesamt ...	40,4	37,3	22,3

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 2006 beruhen auf Planungen der Unternehmen.

1 Weiterbildungsangebot

1.13 Unternehmen mit und ohne andere(n) Formen der betrieblichen Weiterbildung im Zeitraum 2004 bis 2006¹⁾

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen, die im Zeitraum 2004 bis 2006		
	regelmäßig andere Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung anbieten	keine anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung anbieten	in einem oder zwei Jahren andere Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung anbieten
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31,2	32,5	36,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31,5	37,5	31,0
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	31,2	43,7	25,1
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	26,8	40,9	32,3
Papiergewerbe	42,7	30,4	26,9
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	24,2	41,0	34,8
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	54,7	24,2	21,1
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40,2	27,0	32,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	30,6	34,6	34,7
Maschinenbau	42,8	28,7	28,5
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	49,2	6,3	44,5
Fahrzeugbau	40,8	23,5	35,7
Energie- und Wasserversorgung	59,3	13,3	27,3
Baugewerbe	13,0	43,5	43,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	62,2	8,2	29,6
Handelsvermittlung und Großhandel	41,7	25,2	33,1
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	30,8	44,3	24,9
Gastgewerbe	23,6	45,7	30,7
Verkehr	25,9	47,1	27,0
Nachrichtenübermittlung	38,3	39,5	22,2
Kreditgewerbe	81,2	2,1	16,8
Versicherungsgewerbe	68,8	4,4	26,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	65,6	10,7	23,7
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	48,2	22,2	29,7
Datenverarbeitung und Datenbanken	58,6	22,5	19,0
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	46,5	16,7	36,7
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	62,2	19,4	18,4
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	33,6	26,5	39,9
Kultur, Sport und Unterhaltung	28,4	30,4	41,2
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	38,1	27,9	34,0
Insgesamt ...	35,9	31,4	32,7
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	25,4	38,8	35,7
20 - 49 Beschäftigten	35,2	31,3	33,4
50 - 249 Beschäftigten	49,9	20,3	29,8
250 - 499 Beschäftigten	63,8	21,7	14,5
500 - 999 Beschäftigten	69,1	10,7	20,2
1 000 und mehr Beschäftigten	87,0	3,1	9,9
Insgesamt ...	35,9	31,4	32,7

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 2006 beruhen auf Planungen der Unternehmen.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot

1.14 Beschäftigte in weiterbildenden/nicht weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte in Unternehmen			ohne Weiterbildung ¹⁾
	mit Weiterbildung ¹⁾	und zwar		
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung	
%				

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	92,5	89,0	90,7	7,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	82,5	69,0	80,1	17,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	76,5	67,1	62,5	23,5
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	76,8	63,7	72,9	23,2
Papiergewerbe	88,1	85,5	84,7	11,9
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	79,9	66,1	76,2	20,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen	96,6	90,6	93,6	3,4
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	89,4	70,8	88,9	10,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	81,4	75,9	78,4	18,6
Maschinenbau	94,3	85,1	92,2	5,7
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	98,4	93,1	98,4	1,6
Fahrzeugbau	97,9	95,7	95,6	2,1
Energie- und Wasserversorgung	96,5	94,2	78,0	3,5
Baugewerbe	69,2	53,3	65,7	30,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	68,2	60,1	68,2	31,8
Handelsvermittlung und Großhandel	86,0	73,3	82,8	14,0
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	88,1	82,4	86,9	11,9
Gastgewerbe	74,0	60,9	73,5	26,0
Verkehr	85,2	76,8	82,8	14,8
Nachrichtenübermittlung	88,4	83,6	88,2	11,6
Kreditgewerbe	100	93,5	99,1	-
Versicherungsgewerbe	100	69,7	99,9	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	95,9	89,3	94,1	4,1
Grundst.- und Wohnungswesen, Vermietung, Forschung und Entwicklung	90,3	77,5	86,6	9,7
Datenverarbeitung und Datenbanken	94,2	86,3	91,7	5,8
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	97,6	95,6	91,6	2,4
Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung, Werbung	84,8	69,4	84,8	15,2
Personaldienstl., Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien, Reinigungen	83,0	74,6	81,6	17,0
Kultur, Sport und Unterhaltung	82,7	73,8	68,4	17,3
Abwasser- und Abfallentsorgung, kirchliche und sonstige Vereinigungen, sonstige Dienstleistungen	81,6	75,6	76,4	18,4
Insgesamt ...	87,2	78,0	84,5	12,8

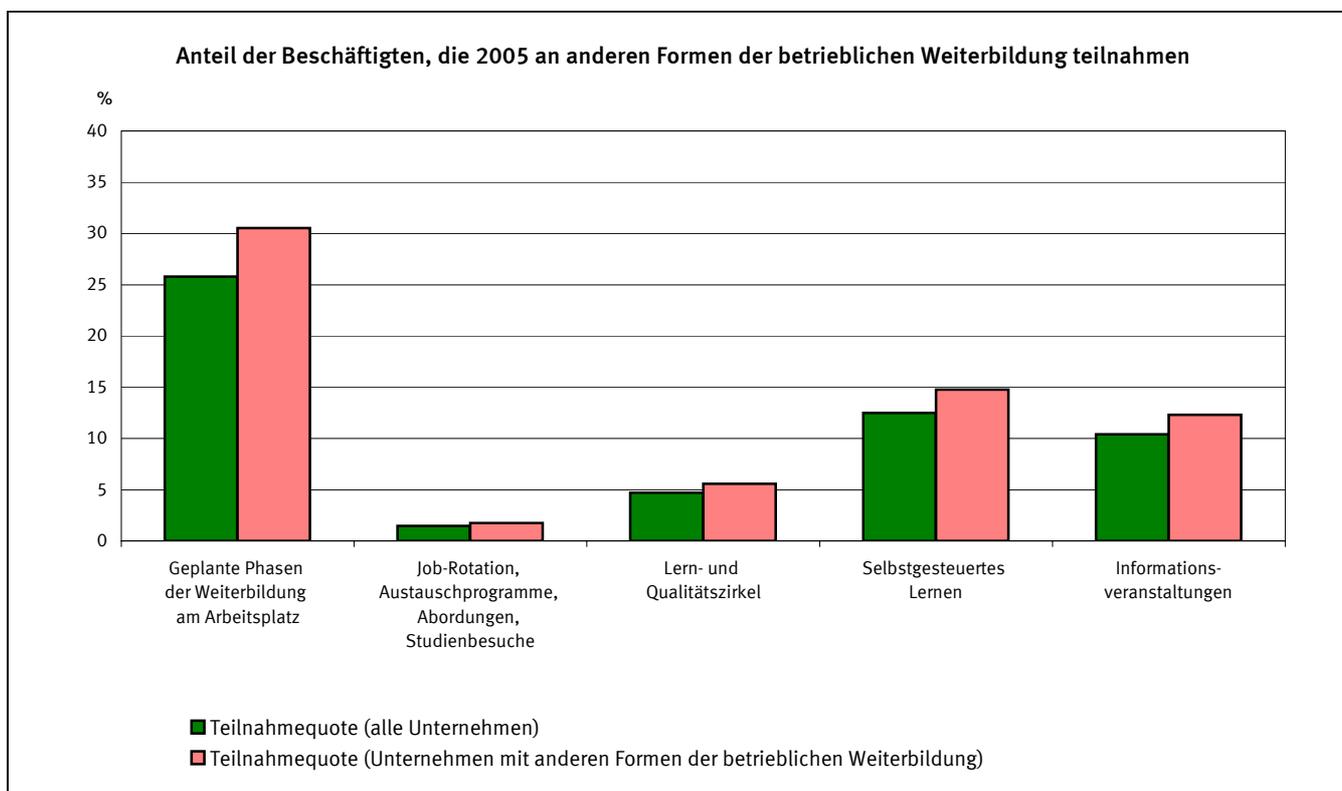
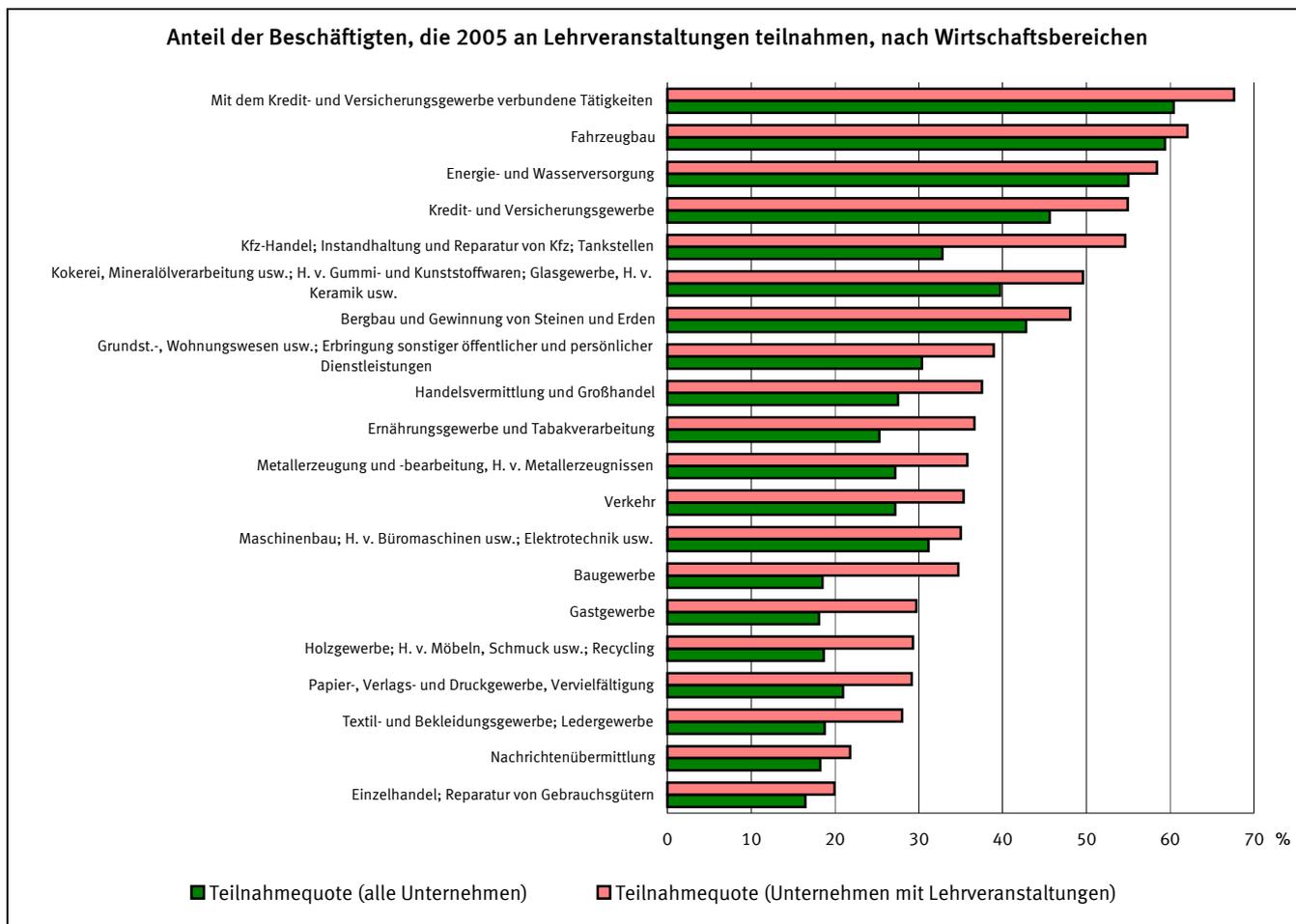
nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	61,5	45,3	58,8	38,5
20 - 49 Beschäftigten	70,6	56,9	65,7	29,4
50 - 249 Beschäftigten	83,3	68,4	80,4	16,7
250 - 499 Beschäftigten	83,1	69,9	77,7	16,9
500 - 999 Beschäftigten	89,8	79,2	89,2	10,2
1 000 und mehr Beschäftigten	97,6	94,8	96,0	2,4
Insgesamt ...	87,2	78,0	84,5	12,8

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten



2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten

2.1 Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen 2005 nach Geschlecht und Alter in allen Unternehmen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte, die an Lehrveranstaltungen teilnehmen					
	insgesamt	nach Geschlecht		nach Altersgruppen		
		Männer	Frauen	unter 25 Jahren	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter

%

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42,8	43,7	33,6	41,0	44,9	16,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,3	22,7	27,6	25,5	26,6	16,5
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	18,8	17,9	19,4	18,6	20,1	11,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	21,0	21,9	19,3	22,6	22,9	8,9
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39,7	41,0	36,4	48,7	41,4	22,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	27,2	26,4	30,4	26,9	28,7	17,5
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	31,2	32,5	26,9	26,2	32,5	25,2
Fahrzeugbau	59,4	60,8	50,0	57,7	59,4	60,1
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	18,6	19,7	15,6	24,4	19,2	10,2
Energie- und Wasserversorgung	55,0	58,0	46,6	36,3	60,0	27,5
Baugewerbe	18,5	18,1	21,6	18,4	19,3	14,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	32,8	33,7	29,4	27,8	36,5	13,5
Handelsvermittlung und Großhandel	27,5	28,5	26,1	17,5	30,5	15,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	16,5	19,8	15,4	13,2	17,7	13,3
Gastgewerbe	18,1	19,7	17,1	14,8	20,1	12,3
Verkehr	27,2	27,3	26,7	18,9	29,6	16,4
Nachrichtenübermittlung	18,2	19,9	15,2	6,5	20,5	8,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45,6	45,2	46,0	57,9	46,4	30,7
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	60,4	62,7	58,2	64,2	62,0	32,8
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	30,4	30,1	30,7	24,8	32,5	19,7
Insgesamt ...	30,3	32,1	27,4	24,7	32,4	20,7

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...						
10 - 19 Beschäftigten	24,2	23,2	25,9	22,1	26,1	13,1
20 - 49 Beschäftigten	24,8	24,8	24,8	19,3	27,3	13,0
50 - 249 Beschäftigten	27,4	28,8	25,1	25,4	29,4	16,1
250 - 499 Beschäftigten	31,6	32,1	30,7	28,3	33,8	20,0
500 - 999 Beschäftigten	30,4	30,9	29,7	28,0	32,2	21,0
1 000 und mehr Beschäftigten	33,8	37,3	28,2	24,9	35,7	26,8
Insgesamt ...	30,3	32,1	27,4	24,7	32,4	20,7

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten

2.2 Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen 2005 nach Geschlecht und Alter in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte, die an Lehrveranstaltungen teilnehmen					
	insgesamt	nach Geschlecht		nach Altersgruppen		
		Männer	Frauen	unter 25 Jahren	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
%						

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48,1	48,7	40,6	51,8	49,5	22,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	36,7	32,3	40,5	39,4	38,0	24,6
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	28,0	25,0	30,3	25,1	30,0	19,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	29,1	29,3	28,8	32,6	31,6	12,6
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49,6	50,7	46,8	66,8	51,2	28,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	35,8	34,3	42,7	32,7	37,9	23,8
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	35,0	36,7	29,7	29,8	36,4	28,6
Fahrzeugbau	62,1	63,3	53,7	62,5	61,9	63,3
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	29,3	30,4	25,9	33,6	30,4	16,8
Energie- und Wasserversorgung	58,4	61,9	48,9	45,8	62,7	30,7
Baugewerbe	34,7	34,1	38,9	40,0	35,6	25,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	54,6	57,2	45,6	40,3	61,9	24,5
Handelsvermittlung und Großhandel	37,5	40,1	34,1	27,0	41,0	21,8
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	20,0	24,0	18,7	16,2	21,3	16,8
Gastgewerbe	29,7	32,0	28,3	30,0	32,1	16,6
Verkehr	35,4	36,6	31,5	24,5	38,0	23,6
Nachrichtenübermittlung	21,8	22,8	19,8	11,5	22,9	15,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	54,9	58,4	52,4	68,2	56,2	35,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	67,6	71,2	64,2	75,4	68,3	43,6
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	38,9	37,3	41,3	32,4	41,4	26,1
Insgesamt ...	38,8	41,0	35,3	33,5	41,0	27,3

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...						
10 - 19 Beschäftigten	53,5	54,5	52,1	50,2	56,6	32,3
20 - 49 Beschäftigten	43,6	43,2	44,4	36,8	47,3	23,9
50 - 249 Beschäftigten	40,0	40,6	39,0	40,2	42,3	24,2
250 - 499 Beschäftigten	45,2	45,8	44,2	49,3	47,2	28,9
500 - 999 Beschäftigten	38,4	38,6	38,1	39,1	40,4	26,1
1 000 und mehr Beschäftigten	35,6	39,5	29,6	25,9	37,6	28,6
Insgesamt ...	38,8	41,0	35,3	33,5	41,0	27,3

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten

2.3 Teilnahmequoten an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005 nach Weiterbildungsaktivität in allen Unternehmen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte, die an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilnehmen				
	geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation, Austausch- programme, Abordnungen, Studienbesuche	Lern- und Qualitätszirkel	Selbst- gesteuertes Lernen	Informations- veranstaltungen
	%				
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18,5	2,1	5,8	5,6	12,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,0	0,8	3,3	0,9	5,9
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	15,8	0,5	1,3	0,9	4,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	14,9	0,8	2,3	2,2	5,6
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34,2	1,9	13,1	31,3	8,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	23,5	0,7	11,3	2,0	9,3
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	20,8	1,3	3,0	6,9	13,7
Fahrzeugbau	40,7	2,9	6,9	64,1	3,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	17,8	3,1	2,0	2,1	6,7
Energie- und Wasserversorgung	8,8	0,6	1,7	2,4	15,4
Baugewerbe	10,4	0,6	1,2	0,8	9,6
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	20,4	1,4	5,1	14,6	13,8
Handelsvermittlung und Großhandel	33,5	0,6	5,0	5,5	9,4
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	35,2	2,8	6,0	25,2	7,6
Gastgewerbe	35,3	1,6	5,2	2,2	9,2
Verkehr	24,6	0,7	3,3	6,4	9,4
Nachrichtenübermittlung	12,1	1,4	4,9	4,4	6,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	35,3	1,8	3,4	23,4	20,5
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	52,4	2,2	7,9	9,2	18,2
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	20,8	1,4	3,3	4,7	11,9
Insgesamt ...	25,8	1,5	4,7	12,5	10,4
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	18,3	1,4	4,2	5,0	16,7
20 - 49 Beschäftigten	19,9	1,1	3,6	4,9	12,4
50 - 249 Beschäftigten	25,8	1,1	4,3	3,1	12,1
250 - 499 Beschäftigten	18,4	0,9	4,1	2,3	10,8
500 - 999 Beschäftigten	22,0	1,1	3,7	6,9	10,8
1 000 und mehr Beschäftigten	30,8	2,0	5,6	23,6	8,0
Insgesamt ...	25,8	1,5	4,7	12,5	10,4

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten

2.4 Teilnahmequoten an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2005 nach Weiterbildungsaktivität in Unternehmen mit anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte, die an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilnehmen				
	geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche	Lern- und Qualitätszirkel	Selbst-gesteuertes Lernen	Informationsveranstaltungen
	%				

nach Wirtschaftsbereichen

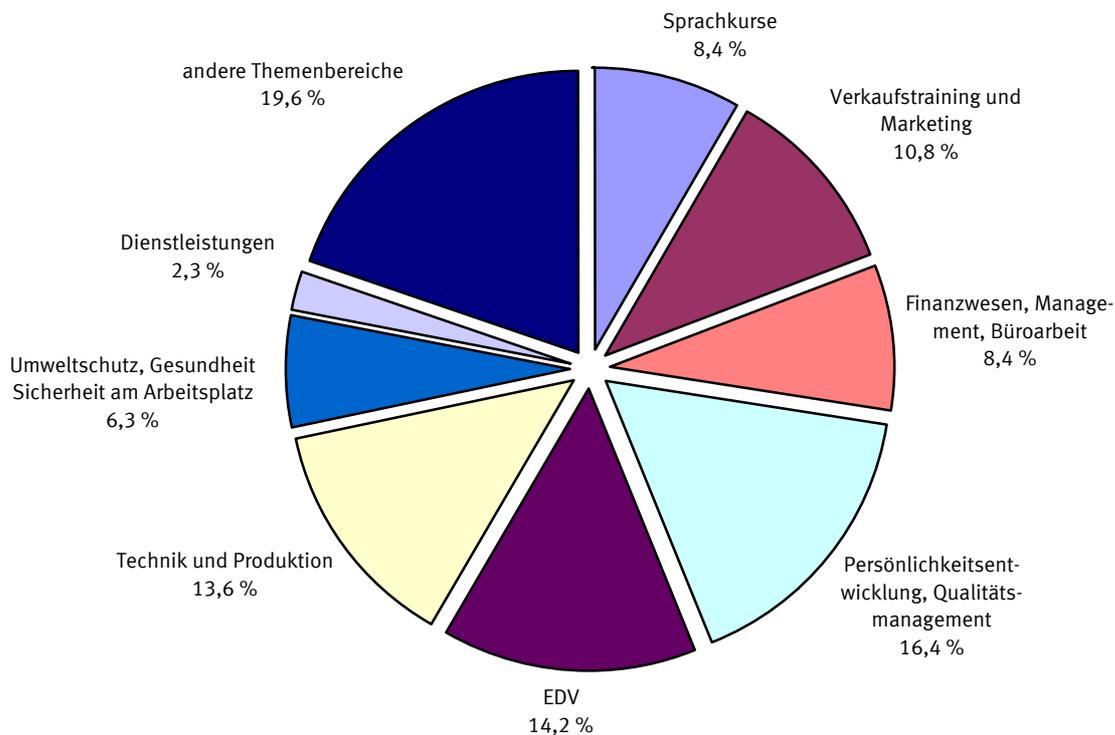
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,4	2,3	6,4	6,2	14,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31,2	1,0	4,1	1,1	7,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	25,3	0,9	2,1	1,4	7,8
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe, Vervielfältigung	18,9	1,1	3,0	2,8	7,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glas-gewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37,5	2,0	14,4	34,3	9,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	30,0	0,9	14,4	2,5	11,8
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	21,9	1,4	3,2	7,2	14,4
Fahrzeugbau	42,6	3,0	7,2	67,1	3,9
Holz-gewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	24,4	4,3	2,7	2,9	9,1
Energie- und Wasserversorgung	11,3	0,8	2,1	3,1	19,7
Baugewerbe	15,8	1,0	1,8	1,2	14,7
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	29,9	2,0	7,5	21,4	20,2
Handelsvermittlung und Großhandel	40,4	0,8	6,0	6,6	11,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	40,5	3,2	7,0	29,0	8,8
Gast-gewerbe	48,0	2,2	7,1	3,0	12,5
Verkehr	29,7	0,9	4,0	7,7	11,4
Nachrichtenübermittlung	13,7	1,5	5,6	5,0	6,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	35,5	1,8	3,4	23,5	20,6
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	55,7	2,3	8,4	9,8	19,3
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	25,1	1,6	4,0	5,7	14,4
Insgesamt ...	30,5	1,7	5,6	14,8	12,3

nach Beschäftigtengrößenklassen

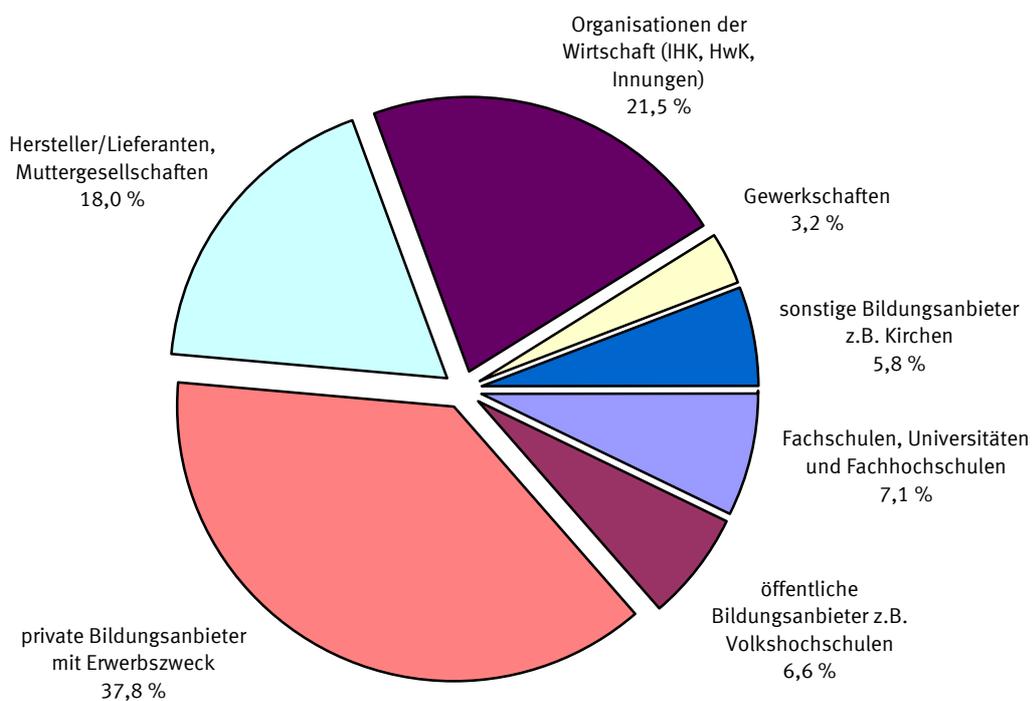
Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	31,1	2,4	7,2	8,5	28,4
20 - 49 Beschäftigten	30,2	1,7	5,5	7,5	18,9
50 - 249 Beschäftigten	32,1	1,4	5,4	3,9	15,1
250 - 499 Beschäftigten	23,6	1,2	5,3	2,9	13,9
500 - 999 Beschäftigten	24,6	1,2	4,1	7,7	12,1
1 000 und mehr Beschäftigten	32,1	2,0	5,8	24,6	8,3
Insgesamt ...	30,5	1,7	5,6	14,8	12,3

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 nach Themenbereichen in Prozent



Teilnahmestunden an externen Lehrveranstaltungen 2005 nach Bildungsanbietern in Prozent



3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.1 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten nach Geschlecht in allen Unternehmen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	nach Geschlecht	
		Männer	Frauen
Stunden			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	15	10
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5	3	6
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	5	4	7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	6	6	7
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	15	12
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	8	7	11
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	12	13	11
Fahrzeugbau	11	10	19
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	4	4	4
Energie- und Wasserversorgung	14	15	14
Baugewerbe	4	4	5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	9	11	4
Handelsvermittlung und Großhandel	7	7	6
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	4	3	4
Gastgewerbe	4	5	4
Verkehr	5	6	5
Nachrichtenübermittlung	11	13	7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19	22	16
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	30	31	30
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	9	10	8
Insgesamt ...	9	10	8

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	8	7	8
20 - 49 Beschäftigten	6	6	5
50 - 249 Beschäftigten	8	8	7
250 - 499 Beschäftigten	8	9	7
500 - 999 Beschäftigten	8	9	7
1 000 und mehr Beschäftigten	11	12	9
Insgesamt ...	9	10	8

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.2 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten nach Geschlecht in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	nach Geschlecht	
		Männer	Frauen
Stunden			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	16	12
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7	5	9
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	8	5	10
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	8	7	10
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	19	15
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	11	9	15
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	14	14	12
Fahrzeugbau	12	10	21
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	6	6	7
Energie- und Wasserversorgung	15	16	15
Baugewerbe	8	8	8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	16	18	7
Handelsvermittlung und Großhandel	9	10	7
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	4	4	4
Gastgewerbe	7	8	7
Verkehr	7	7	6
Nachrichtenübermittlung	13	15	9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22	29	18
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	34	35	34
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12	13	11
Insgesamt ...	11	12	10

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	17	18	16
20 - 49 Beschäftigten	10	11	9
50 - 249 Beschäftigten	12	12	11
250 - 499 Beschäftigten	11	12	10
500 - 999 Beschäftigten	11	11	9
1 000 und mehr Beschäftigten	11	13	9
Insgesamt ...	11	12	10

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.3 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnehmenden nach Geschlecht

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	nach Geschlecht	
		Männer	Frauen
Stunden			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	33	34	30
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19	14	23
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	29	21	34
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	29	25	36
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	37	32
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	29	28	36
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	40	39	42
Fahrzeugbau	19	16	39
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	22	21	26
Energie- und Wasserversorgung	26	25	30
Baugewerbe	23	24	22
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	29	32	15
Handelsvermittlung und Großhandel	24	26	21
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	21	17	23
Gastgewerbe	25	25	24
Verkehr	20	20	20
Nachrichtenübermittlung	59	65	44
Kredit- und Versicherungsgewerbe	41	49	34
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	50	49	52
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	31	35	25
Insgesamt ...	30	30	28

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	31	32	30
20 - 49 Beschäftigten	23	25	21
50 - 249 Beschäftigten	29	29	29
250 - 499 Beschäftigten	25	27	23
500 - 999 Beschäftigten	28	29	25
1 000 und mehr Beschäftigten	32	32	32
Insgesamt ...	30	30	28

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.4 Verteilung der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 auf interne und externe Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahmestunden	davon	
		interne Lehrveranstaltungen	externe Lehrveranstaltungen
		%	

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	81,6	18,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	81,9	18,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	62,5	37,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	64,3	35,7
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	63,6	36,4
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	58,7	41,3
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	59,9	40,1
Fahrzeugbau	100	78,3	21,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	50,6	49,4
Energie- und Wasserversorgung	100	60,2	39,8
Baugewerbe	100	47,1	52,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	24,9	75,1
Handelsvermittlung und Großhandel	100	57,0	43,0
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	74,9	25,1
Gastgewerbe	100	54,3	45,7
Verkehr	100	72,8	27,2
Nachrichtenübermittlung	100	79,6	20,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	62,8	37,2
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	80,7	19,3
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	62,0	38,0
Insgesamt ...	100	63,2	36,8

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	100	37,3	62,7
20 - 49 Beschäftigten	100	36,5	63,5
50 - 249 Beschäftigten	100	52,4	47,6
250 - 499 Beschäftigten	100	59,7	40,3
500 - 999 Beschäftigten	100	58,9	41,1
1 000 und mehr Beschäftigten	100	74,7	25,3
Insgesamt ...	100	63,2	36,8

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.5 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 nach Themenbereichen

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahme- stunden	davon								
		Sprach- kurse	Ver- kaufs- training und Marke- ting	Finanz- wesen, Manage- ment, Büro- arbeit	Persön- lichkeits- entwick- lung, Quali- täts- manage- ment u.a.	EDV, Informa- tions- technik	Technik und Produk- tion	Umwelt- schutz, Gesund- heit und Sicher- heit am Arbeits- platz	Dienst- leistun- gen	andere Themen- bereiche
%										

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	2,1	0,4	3,9	18,2	5,7	41,7	8,6	0,1	19,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	2,4	47,6	3,4	5,5	5,3	13,3	5,1	0,5	16,9
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	100	19,6	14,6	3,7	23,3	8,4	23,5	2,2	0,3	4,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	8,0	14,7	10,2	11,3	12,1	24,0	7,2	0,2	12,3
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	14,9	3,9	5,3	14,8	11,7	26,2	17,1	0,6	5,4
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	9,2	1,9	3,2	34,5	5,5	26,7	7,5	1,1	10,4
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	18,6	4,4	8,7	13,4	15,3	20,3	4,5	0,1	14,8
Fahrzeugbau	100	11,2	6,3	5,0	12,3	13,2	18,3	8,8	0,1	24,9
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	7,7	9,0	5,9	13,9	33,8	16,0	8,3	0,1	5,3
Energie- und Wasserversorgung	100	7,0	4,2	13,0	10,5	15,4	22,5	7,7	0,3	19,4
Baugewerbe	100	1,5	3,5	8,9	8,1	10,6	35,8	15,4	1,6	14,6
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	1,9	17,3	5,9	6,9	7,9	36,3	2,1	0,9	20,8
Handelsvermittlung und Großhandel	100	8,3	19,1	6,7	22,2	19,9	8,1	2,6	0,3	12,8
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	0,7	46,5	2,7	19,8	3,9	10,1	1,3	0,5	14,7
Gastgewerbe	100	2,4	9,4	8,1	20,5	7,5	6,2	7,9	22,7	15,2
Verkehr	100	1,3	6,0	5,4	6,2	7,0	6,4	30,9	22,2	14,5
Nachrichtenübermittlung	100	6,6	20,5	0,7	22,7	3,6	8,0	0,3	0,1	37,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	3,7	19,5	9,9	19,2	16,9	1,2	1,8	0,4	27,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	10,6	10,2	5,4	15,2	26,9	0,1	3,4	4,4	23,8
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen ...	100	6,9	4,5	13,3	17,1	18,4	6,3	3,6	3,6	26,2
Insgesamt ...	100	8,4	10,8	8,4	16,4	14,2	13,6	6,3	2,3	19,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...										
10 - 19 Beschäftigten	100	2,1	11,5	9,4	9,2	18,2	10,7	4,3	2,7	32,0
20 - 49 Beschäftigten	100	3,1	9,7	15,7	11,7	11,2	20,5	6,8	3,1	18,0
50 - 249 Beschäftigten	100	6,2	12,1	8,9	18,8	14,3	13,0	6,7	3,8	16,1
250 - 499 Beschäftigten	100	9,6	13,2	7,8	15,3	15,1	15,5	5,5	1,4	16,5
500 - 999 Beschäftigten	100	7,8	9,3	6,5	13,7	15,5	18,3	6,6	1,3	20,9
1 000 und mehr Beschäftigten	100	10,4	10,1	7,4	17,4	13,8	12,2	6,5	1,8	20,3
Insgesamt ...	100	8,4	10,8	8,4	16,4	14,2	13,6	6,3	2,3	19,6

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.6 Teilnahmestunden an externen Lehrveranstaltungen 2005 nach Bildungsanbietern

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Externe Teilnahmestunden	davon						
		Fachschulen, Universitäten und Fachhochschulen	öffentliche Bildungsanbieter (z. B. Volkshochschulen)	private Bildungsanbieter mit Erwerbszweck	Hersteller/Lieferanten, Muttergesellschaften/Beteiligungsgesellschaften	Organisationen der Wirtschaft (IHK, HwK, Innungen) und ihre Bildungseinrichtungen	Gewerkschaften und ihre Bildungseinrichtungen	sonstige Bildungsanbieter
		%						

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	2,4	9,8	27,9	7,9	19,5	23,2	9,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	10,0	6,4	38,3	18,4	20,3	5,2	1,5
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	2,1	3,7	16,1	14,3	47,4	10,8	5,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	4,6	6,5	27,6	22,1	27,1	10,5	1,6
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	5,2	10,5	45,1	11,6	19,5	6,9	1,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	6,2	8,5	35,8	15,6	26,0	6,7	1,1
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	9,3	3,4	55,6	13,1	13,6	1,9	3,1
Fahrzeugbau	100	6,6	11,6	32,8	35,2	9,2	3,9	0,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	8,9	8,5	21,5	17,4	25,1	9,4	9,3
Energie- und Wasserversorgung	100	3,0	4,2	49,5	12,4	19,5	4,0	7,4
Baugewerbe	100	12,4	2,5	29,4	18,6	33,7	3,2	0,2
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	0,3	3,2	5,9	77,8	12,1	0,0	0,6
Handelsvermittlung und Großhandel	100	4,7	2,9	46,4	24,9	19,5	0,7	0,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	4,9	0,6	9,1	39,8	37,1	6,2	2,3
Gastgewerbe	100	7,4	37,1	24,6	8,8	6,4	0,6	15,2
Verkehr	100	4,1	7,0	35,7	9,3	23,5	2,9	17,5
Nachrichtenübermittlung	100	77,8	0,3	6,9	12,0	2,6	0,3	0,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	7,2	4,9	34,1	16,5	21,6	2,8	12,9
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	9,4	3,0	41,0	11,8	25,5	-	9,2
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	4,7	8,6	39,4	8,0	28,0	2,3	9,0
Insgesamt ...	100	7,1	6,7	37,8	18,0	21,5	3,2	5,8

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...								
10 - 19 Beschäftigten	100	9,5	3,2	22,9	23,1	35,4	3,3	2,6
20 - 49 Beschäftigten	100	6,4	4,2	32,0	31,2	19,8	0,5	6,0
50 - 249 Beschäftigten	100	6,8	7,1	34,5	17,6	21,9	3,0	9,2
250 - 499 Beschäftigten	100	3,8	7,9	46,2	14,8	17,2	4,1	5,9
500 - 999 Beschäftigten	100	4,3	10,2	42,4	12,6	22,5	6,2	1,8
1 000 und mehr Beschäftigten	100	8,4	7,0	42,6	14,6	19,2	3,3	5,0
Insgesamt ...	100	7,1	6,7	37,8	18,0	21,5	3,2	5,8

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.7 Anteile der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 an den Arbeitsstunden nach Geschlecht in allen Unternehmen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Anteile der Teilnahmestunden an den Arbeitsstunden		
	insgesamt	nach Geschlecht	
		Männer	Frauen
%			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,89	0,91	0,66
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0,30	0,18	0,41
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	0,36	0,23	0,45
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	0,39	0,34	0,48
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,85	0,88	0,76
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	0,49	0,43	0,75
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	0,76	0,77	0,72
Fahrzeugbau	0,75	0,67	1,31
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	0,25	0,25	0,27
Energie- und Wasserversorgung	0,89	0,89	0,90
Baugewerbe	0,26	0,25	0,34
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	0,55	0,61	0,28
Handelsvermittlung und Großhandel	0,40	0,42	0,37
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	0,23	0,20	0,25
Gastgewerbe	0,31	0,32	0,30
Verkehr	0,31	0,30	0,31
Nachrichtenübermittlung	0,95	1,08	0,67
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,16	1,32	1,01
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1,82	1,75	1,90
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	0,70	0,75	0,63
Insgesamt ...	0,58	0,60	0,55

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	0,46	0,42	0,53
20 - 49 Beschäftigten	0,36	0,36	0,38
50 - 249 Beschäftigten	0,50	0,49	0,50
250 - 499 Beschäftigten	0,54	0,56	0,52
500 - 999 Beschäftigten	0,52	0,54	0,48
1 000 und mehr Beschäftigten	0,73	0,79	0,62
Insgesamt ...	0,58	0,60	0,55

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen

3.8 Anteile der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2005 an den Arbeitsstunden nach Geschlecht in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Anteile der Teilnahmestunden an den Arbeitsstunden		
	insgesamt	nach Geschlecht	
		Männer	Frauen
%			

nach Wirtschaftsbereichen

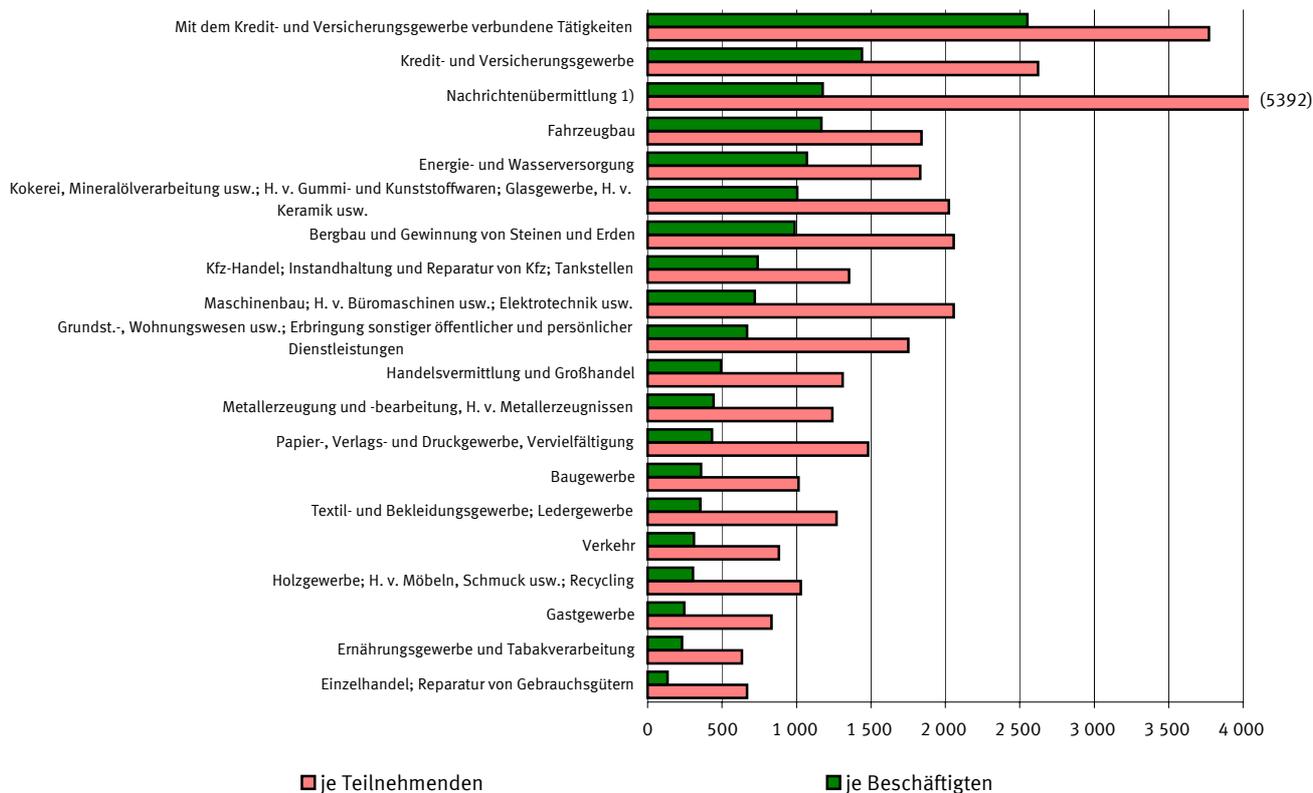
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,01	1,03	0,79
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0,43	0,25	0,62
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	0,52	0,32	0,69
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	0,55	0,46	0,73
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,06	1,09	0,99
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	0,65	0,57	1,05
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	0,85	0,86	0,79
Fahrzeugbau	0,79	0,70	1,41
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	0,41	0,40	0,44
Energie- und Wasserversorgung	0,95	0,95	0,95
Baugewerbe	0,48	0,47	0,57
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	0,95	1,07	0,46
Handelsvermittlung und Großhandel	0,53	0,58	0,46
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	0,28	0,24	0,29
Gastgewerbe	0,50	0,52	0,49
Verkehr	0,40	0,41	0,36
Nachrichtenübermittlung	1,07	1,19	0,78
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,40	1,71	1,16
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2,03	1,99	2,08
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;			
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	0,89	0,93	0,83
Insgesamt ...	0,74	0,77	0,69

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	1,02	0,99	1,07
20 - 49 Beschäftigten	0,64	0,62	0,68
50 - 249 Beschäftigten	0,70	0,68	0,74
250 - 499 Beschäftigten	0,72	0,75	0,68
500 - 999 Beschäftigten	0,65	0,68	0,60
1 000 und mehr Beschäftigten	0,77	0,84	0,66
Insgesamt ...	0,74	0,77	0,69

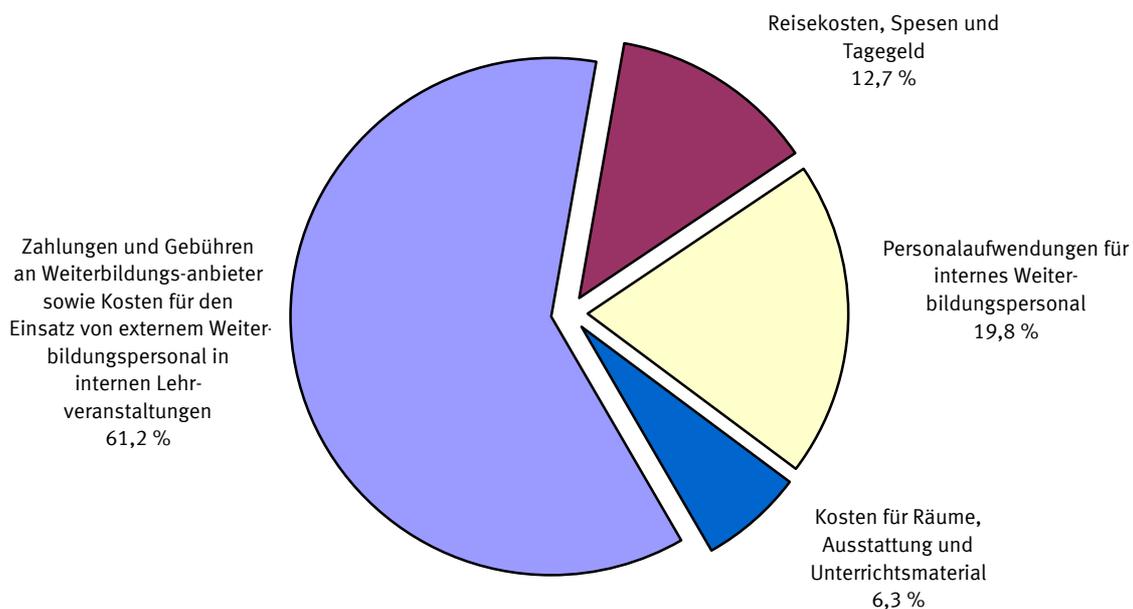
4 Kosten für Lehrveranstaltungen

Kosten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen in Euro



1) Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

Aufteilung der direkten Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 in Prozent



4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.1 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten in allen Unternehmen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in allen Unternehmen		
	Gesamtkosten ¹⁾	Direkte Kosten ²⁾	Personalausfallkosten ³⁾
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	880	335	547
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	160	77	83
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	238	134	104
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	310	141	168
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	803	313	489
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	337	134	203
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	641	222	419
Fahrzeugbau	1 102	500	602
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	190	84	106
Energie- und Wasserversorgung	1 008	478	527
Baugewerbe	189	96	94
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	444	255	189
Handelsvermittlung und Großhandel	361	185	178
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	110	58	52
Gastgewerbe	151	79	71
Verkehr	240	114	125
Nachrichtenübermittlung 4)	984	503	480
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 197	604	593
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 278	1 517	764
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;			
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	516	264	252
Insgesamt ...	504	237	267
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	301	148	157
20 - 49 Beschäftigten	283	143	141
50 - 249 Beschäftigten	397	191	206
250 - 499 Beschäftigten	456	211	244
500 - 999 Beschäftigten	458	220	238
1 000 und mehr Beschäftigten	671	309	362
Insgesamt ...	504	237	267

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

³⁾ Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

⁴⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.2 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen		
	Gesamtkosten ¹⁾	Direkte Kosten ²⁾	Personalausfallkosten ³⁾

EUR

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	988	376	615
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	232	112	120
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	355	200	156
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	432	196	234
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 006	392	612
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	444	177	267
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	720	250	471
Fahrzeugbau	1 168	531	638
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	304	134	170
Energie- und Wasserversorgung	1 070	507	560
Baugewerbe	358	182	178
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	740	425	315
Handelsvermittlung und Großhandel	492	253	243
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	133	70	63
Gastgewerbe	247	130	117
Verkehr	312	149	163
Nachrichtenübermittlung 4)	1 177	602	575
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 441	727	713
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 550	1 698	855
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	669	342	327
Insgesamt ...	651	306	345

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	669	329	348
20 - 49 Beschäftigten	498	251	248
50 - 249 Beschäftigten	583	279	302
250 - 499 Beschäftigten	653	303	349
500 - 999 Beschäftigten	579	279	301
1 000 und mehr Beschäftigten	710	327	383
Insgesamt ...	651	306	345

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

³⁾ Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

⁴⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.3 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen		
	Gesamtkosten ¹⁾	Direkte Kosten ²⁾	Personalausfallkosten ³⁾
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 056	782	1 279
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	634	306	329
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	1 269	713	556
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 481	674	803
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 023	787	1 232
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	1 240	494	746
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 057	714	1 344
Fahrzeugbau	1 839	835	1 005
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	1 030	453	577
Energie- und Wasserversorgung	1 831	868	958
Baugewerbe	1 013	515	503
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 354	778	576
Handelsvermittlung und Großhandel	1 311	673	647
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	669	351	317
Gastgewerbe	832	436	394
Verkehr	882	421	459
Nachrichtenübermittlung 4)	5 392	2 758	2 633
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 623	1 323	1 299
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3 771	2 511	1 265
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;			
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 752	896	856
Insgesamt ...	1 697	797	900
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	1 252	615	650
20 - 49 Beschäftigten	1 143	577	569
50 - 249 Beschäftigten	1 451	696	752
250 - 499 Beschäftigten	1 445	670	773
500 - 999 Beschäftigten	1 512	728	786
1 000 und mehr Beschäftigten	2 060	949	1 111
Insgesamt ...	1 697	797	900

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

³⁾ Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

⁴⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.4 Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 je Teilnehmestunde an Lehrveranstaltungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnehmestunde an Lehrveranstaltungen		
	Gesamtkosten ¹⁾	Direkte Kosten ²⁾	Personalausfallkosten ³⁾
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62	23	38
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	33	16	17
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	44	25	19
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	51	23	28
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56	22	34
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	42	17	25
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	52	18	34
Fahrzeugbau	81	37	44
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	48	21	27
Energie- und Wasserversorgung	70	33	37
Baugewerbe	44	22	22
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	47	27	20
Handelsvermittlung und Großhandel	54	28	27
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	32	17	15
Gastgewerbe	34	18	16
Verkehr	44	21	23
Nachrichtenübermittlung 4)	92	47	45
Kredit- und Versicherungsgewerbe	64	32	32
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	75	50	25
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	59	30	29
Insgesamt ...	57	27	30
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	40	20	21
20 - 49 Beschäftigten	49	25	24
50 - 249 Beschäftigten	50	24	26
250 - 499 Beschäftigten	57	26	30
500 - 999 Beschäftigten	55	27	29
1 000 und mehr Beschäftigten	62	29	34
Insgesamt ...	57	27	30

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

³⁾ Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

⁴⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.5 Aufteilung der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹⁾ für Lehrveranstaltungen	davon			
		direkte Kosten ²⁾	Personalausfallkosten ³⁾	Umlagen und Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen	Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen
		%			
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	38,1	62,2	0	- 0,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	48,2	51,8	0,2	- 0,2
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	56,2	43,8	0,2	- 0,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	45,5	54,2	0,3	0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	38,9	60,9	0,2	0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	39,8	60,2	0	0
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	34,7	65,4	0,1	- 0,2
Fahrzeugbau	100	45,4	54,6	0	0
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	44,0	56,0	0,1	0
Energie- und Wasserversorgung	100	47,4	52,3	0,2	-
Baugewerbe	100	50,9	49,7	1,0	- 1,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	57,4	42,6	-	-
Handelsvermittlung und Großhandel	100	51,4	49,3	0,1	- 0,8
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	52,5	47,4	0,1	-
Gastgewerbe	100	52,4	47,3	0,3	-
Verkehr	100	47,8	52,1	0,1	-
Nachrichtenübermittlung 4)	100	51,2	48,8	0	-
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	50,4	49,5	0,1	0
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	66,6	33,5	-	- 0,1
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	51,1	48,8	0	0
Insgesamt ...	100	47,0	53,0	0,1	- 0,1
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	100	49,2	52,0	0,5	- 1,6
20 - 49 Beschäftigten	100	50,5	49,8	0	- 0,3
50 - 249 Beschäftigten	100	48,0	51,8	0,3	0
250 - 499 Beschäftigten	100	46,3	53,5	0,2	0
500 - 999 Beschäftigten	100	48,1	52,0	0	- 0,2
1 000 und mehr Beschäftigten	100	46,1	53,9	0	0
Insgesamt ...	100	47,0	53,0	0,1	- 0,1

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

³⁾ Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

⁴⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.6 Direkte Kosten für Lehrveranstaltungen 2005 nach Kostenarten

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Direkte Kosten für Lehr- veranstal- tungen	davon			
		Zahlungen und Gebühren ¹⁾	Reise- kosten, Spesen und Tagegeld	Personal- aufwen- dungen ²⁾	Kosten für Räume, Ausstattung und Unter- richtsmaterial
%					

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	55,8	27,6	12,5	4,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	55,2	4,7	34,9	5,2
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	83,3	9,2	6,8	0,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	57,4	11,0	28,0	3,5
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	55,9	10,9	27,1	6,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	68,0	10,9	18,7	2,3
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	67,6	8,0	20,3	4,1
Fahrzeugbau	100	76,9	4,2	13,1	5,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	66,0	8,1	21,2	4,7
Energie- und Wasserversorgung	100	56,2	20,7	14,4	8,7
Baugewerbe	100	74,9	9,3	10,0	5,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	69,6	18,9	9,3	2,3
Handelsvermittlung und Großhandel	100	53,6	24,9	17,2	4,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	40,5	7,9	41,7	9,9
Gastgewerbe	100	46,1	18,7	25,7	9,6
Verkehr	100	39,9	8,1	38,2	13,7
Nachrichtenübermittlung 3)	100	47,2	22,0	17,2	13,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	54,1	13,0	22,3	10,6
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	100	22,8	6,2	54,8	16,3
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	68,3	13,1	15,7	2,9
Insgesamt ...	100	61,2	12,8	19,8	6,3

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...					
10 - 19 Beschäftigten	100	67,5	16,3	12,6	3,6
20 - 49 Beschäftigten	100	70,9	14,5	11,8	2,8
50 - 249 Beschäftigten	100	67,1	14,6	14,2	4,0
250 - 499 Beschäftigten	100	64,8	14,6	16,9	3,7
500 - 999 Beschäftigten	100	57,0	14,2	23,5	5,3
1 000 und mehr Beschäftigten	100	57,4	11,2	23,2	8,2
Insgesamt ...	100	61,2	12,8	19,8	6,3

¹⁾ Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen sowie Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen.

²⁾ Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war.

³⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

4 Kosten für Lehrveranstaltungen

4.7 Anteile der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2005 an den Personalaufwendungen

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Anteile der Gesamtkosten ¹⁾ für Lehrveranstaltungen an den Personalaufwendungen ²⁾ in	
	allen Unternehmen	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
	%	

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	1,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0,6	0,8
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	0,8	1,1
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	0,7	0,9
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,6	1,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	0,9	1,1
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1,3	1,4
Fahrzeugbau	1,8	1,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	0,5	0,8
Energie- und Wasserversorgung	1,8	1,9
Baugewerbe	0,6	1,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1,2	2,2
Handelsvermittlung und Großhandel	1,0	1,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	0,5	0,6
Gastgewerbe	0,8	1,2
Verkehr	0,6	0,8
Nachrichtenübermittlung 3)	3,0	3,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5	2,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	4,8	5,6
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1,5	1,9
Insgesamt ...	1,3	1,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	1,0	2,0
20 - 49 Beschäftigten	0,9	1,5
50 - 249 Beschäftigten	1,1	1,5
250 - 499 Beschäftigten	1,2	1,6
500 - 999 Beschäftigten	1,1	1,3
1 000 und mehr Beschäftigten	1,6	1,7
Insgesamt ...	1,3	1,6

¹⁾ Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten + Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen - Einnahmen aus Fonds, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie gesetzliche und sonstige Sozialaufwendungen.

³⁾ Die für den Wirtschaftszweig Nachrichtenübermittlung ausgewiesenen Beträge sind aufgrund eines hohen relativen Standardfehlers in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Hier konnte ein Unternehmen hinsichtlich des Merkmals Kosten für Lehrveranstaltungen als extremer Ausreißer identifiziert werden. Dadurch bestimmt dieses Unternehmen deutlich das Ergebnis des gesamten Wirtschaftszweigs.

5 Spezielle Lehrveranstaltungen für verschiedene Beschäftigtengruppen

5.1 Spezielle Lehrveranstaltungen für ausgewählte Beschäftigtengruppen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und							
	Beschäftigten mit Migrationshintergrund ¹⁾	darunter	behinderten Beschäftigten	darunter	ungelehrten/angelernten Beschäftigten	darunter	Beschäftigten, deren Arbeitsplatz gefährdet ist	darunter
		mit speziellen Lehrveranstaltungen		mit speziellen Lehrveranstaltungen		mit speziellen Lehrveranstaltungen		mit speziellen Lehrveranstaltungen
%								
nach Wirtschaftsbereichen								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,4	2,0	22,0	10,2	29,1	13,3	4,0	45,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11,3	10,0	20,1	4,2	31,0	24,9	2,7	7,2
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	9,0	2,3	24,2	–	24,3	11,7	9,9	14,1
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	7,2	5,0	30,8	3,5	29,6	29,6	13,5	36,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11,6	18,8	36,2	6,1	38,2	25,5	7,1	40,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	8,9	6,7	32,1	4,0	29,5	34,2	9,4	25,4
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	13,1	7,2	34,1	8,8	30,6	28,4	11,1	50,7
Fahrzeugbau	15,8	12,0	37,9	9,1	32,9	28,3	9,8	29,6
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	8,8	2,3	17,5	3,2	30,4	16,8	2,8	4,0
Energie- und Wasserversorgung	13,9	–	52,4	6,8	23,2	20,7	7,6	41,3
Baugewerbe	9,8	–	12,3	5,3	8,8	7,8	0,5	24,3
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	10,1	–	18,9	–	27,7	39,3	2,0	2,2
Handelsvermittlung und Großhandel	9,9	5,6	22,0	13,2	22,8	25,3	5,1	36,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	5,4	34,8	18,3	3,2	20,2	25,0	4,3	2,8
Gastgewerbe	8,9	1,9	13,2	4,8	23,0	41,2	2,9	–
Verkehr	7,9	3,9	22,1	1,4	24,6	35,8	6,5	28,2
Nachrichtenübermittlung	10,4	4,9	25,7	12,1	21,2	37,2	3,5	–
Kredit- und Versicherungsgewerbe	16,7	11,2	66,4	0,3	40,4	21,9	12,4	24,1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	15,0	13,8	23,3	–	23,4	36,6	8,7	49,9
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12,5	11,2	19,4	3,0	22,7	24,5	3,2	14,5
Insgesamt ...	10,3	8,1	22,2	5,0	23,6	27,1	4,8	27,7
nach Beschäftigtengrößenklassen								
Unternehmen mit ...								
10 - 19 Beschäftigten	5,3	9,8	5,4	12,9	12,4	19,1	1,7	37,5
20 - 49 Beschäftigten	9,5	1,6	22,2	1,6	22,3	36,0	5,5	20,4
50 - 249 Beschäftigten	16,1	11,3	45,2	4,4	39,7	22,6	7,2	27,7
250 - 499 Beschäftigten	25,0	9,8	58,0	8,6	50,5	31,1	12,3	24,1
500 - 999 Beschäftigten	37,8	15,1	76,1	9,7	63,4	28,1	19,0	30,6
1 000 und mehr Beschäftigten	50,9	13,7	86,6	8,3	76,3	31,2	26,0	50,8
Insgesamt ...	10,3	8,1	22,2	5,0	23,6	27,1	4,8	27,7

¹⁾ Ausländische Staatsbürger und Personen, die entweder selbst oder deren Eltern aus dem Ausland zugezogen sind.

5 Spezielle Lehrveranstaltungen für verschiedene Beschäftigtengruppen

5.2 Lehrveranstaltungen für Beschäftigte mit Teilzeit- oder befristetem Arbeitsvertrag in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und				
	Beschäftigten mit einem Teilzeitarbeitsvertrag	darunter		Beschäftigten mit einem befristeten Arbeitsvertrag	
		mit auf diese Beschäftigten ausgerichteten Lehrveranstaltungen			darunter
			mit auf diese Beschäftigten ausgerichteten Lehrveranstaltungen		
%					

nach Wirtschaftsbereichen

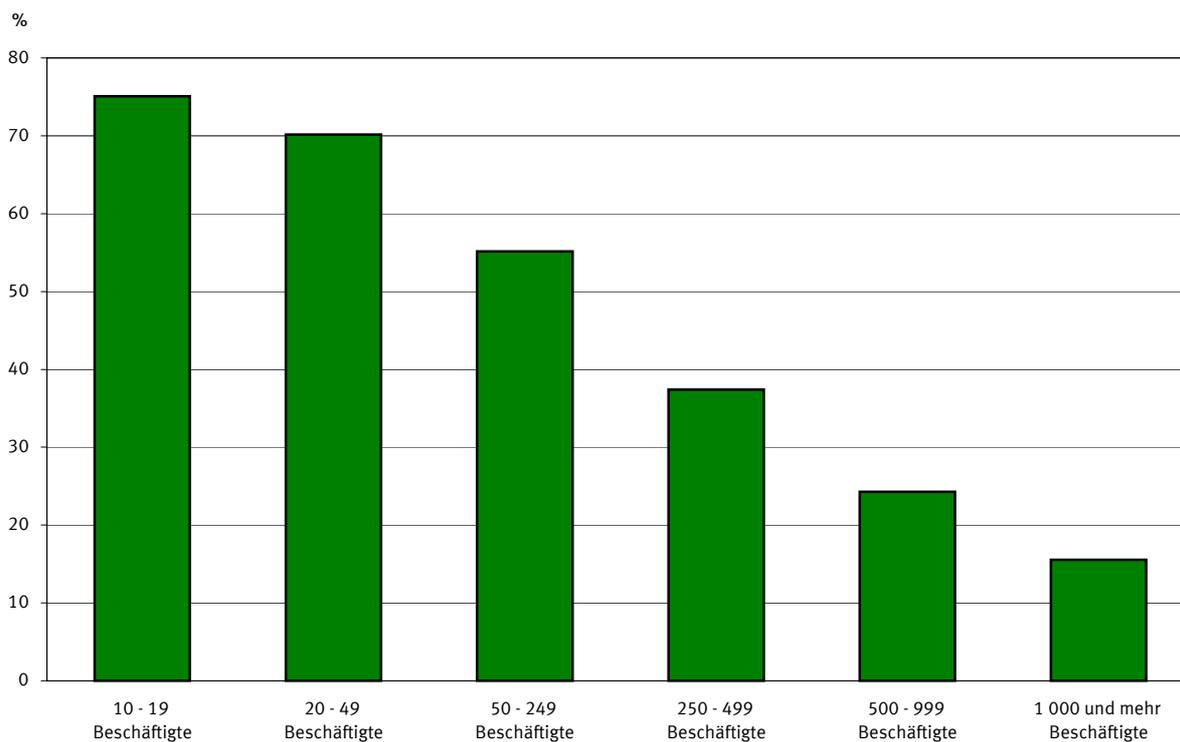
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24,5	12,8	21,4	14,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34,0	17,3	25,6	16,8
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	32,5	11,4	22,8	13,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	37,8	30,9	24,8	14,7
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruststoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46,6	12,2	41,1	10,5
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	28,7	18,9	35,2	22,1
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	46,9	21,2	40,9	17,8
Fahrzeugbau	47,1	21,8	46,1	16,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	32,8	10,4	23,5	26,9
Energie- und Wasserversorgung	69,1	23,7	59,5	27,0
Baugewerbe	14,8	0,9	14,7	0,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	29,9	31,7	29,0	8,0
Handelsvermittlung und Großhandel	42,7	33,0	30,9	19,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	32,7	23,9	22,4	40,1
Gastgewerbe	32,7	20,3	22,4	30,3
Verkehr	27,7	21,2	25,9	30,7
Nachrichtenübermittlung	40,3	22,3	26,1	20,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	86,3	21,1	71,6	20,1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	73,9	30,8	29,3	17,1
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	51,1	18,3	32,8	23,7
Insgesamt ...	37,5	20,3	29,1	20,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	22,4	19,6	10,9	24,0
20 - 49 Beschäftigten	39,8	22,4	31,6	19,9
50 - 249 Beschäftigten	55,4	19,9	51,4	21,1
250 - 499 Beschäftigten	66,4	16,5	65,4	17,0
500 - 999 Beschäftigten	78,3	17,6	76,5	15,2
1 000 und mehr Beschäftigten	90,5	15,4	89,1	14,7
Insgesamt ...	37,5	20,3	29,1	20,5

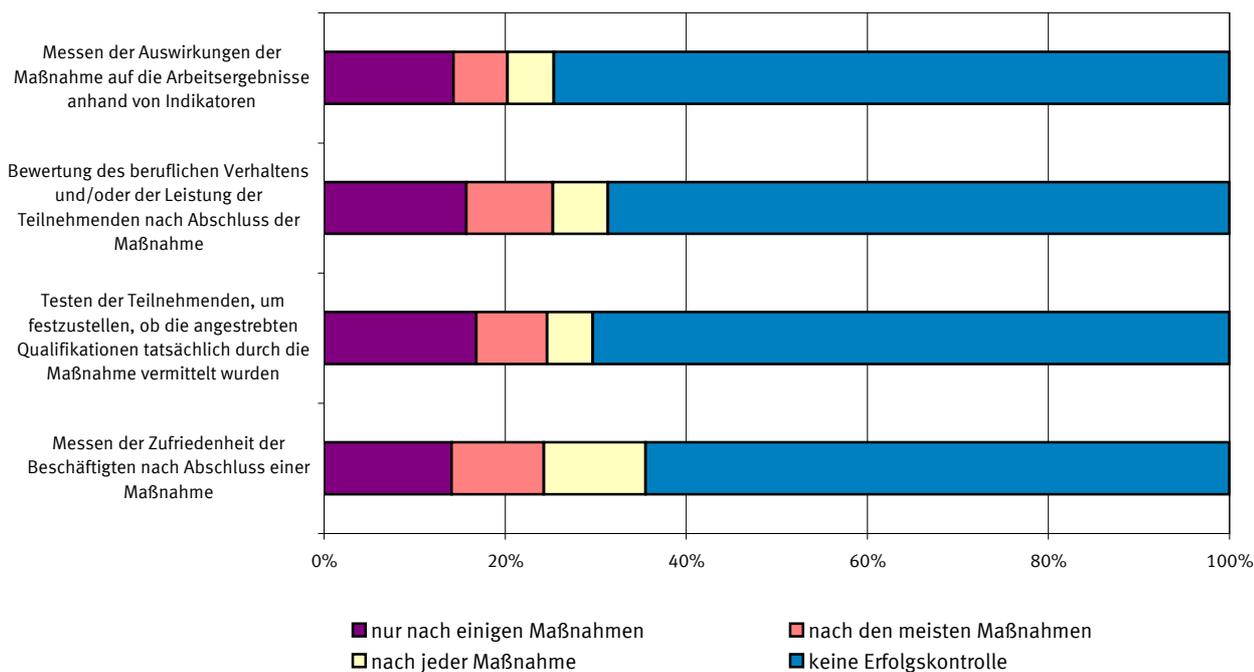
6 Weiterbildungsorganisation

Anteil der Unternehmen ohne Weiterbildungsplanung¹⁾ 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen



1) Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm und Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung.

Einsatz von Evaluierungsinstrumenten für Weiterbildungsmaßnahmen im Unternehmen 2005



6 Weiterbildungsorganisation

6.1 Existenz eines eigenen oder gemeinsamen Bildungszentrums in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾			
	mit einem eigenen Bildungszentrum	mit einem gemeinsamen Bildungszentrum	mit einem eigenen und einem gemeinsamen Bildungszentrum	ohne Bildungszentrum

%

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,5	2,3	–	95,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,8	1,7	2,3	93,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	–	1,0	–	99,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	0,4	1,1	–	98,5
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4,1	1,5	0,3	94,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	1,7	0,8	–	97,4
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2,5	2,3	0,6	94,5
Fahrzeugbau	3,8	4,8	0,9	90,5
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	0,9	–	–	99,1
Energie- und Wasserversorgung	4,2	2,1	1,3	92,4
Baugewerbe	3,9	4,3	–	91,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	6,7	3,7	0,6	89,0
Handelsvermittlung und Großhandel	2,6	0,8	0,1	96,4
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	4,3	10,2	0,3	85,1
Gastgewerbe	4,9	3,9	0,3	90,9
Verkehr	1,1	2,9	–	96,0
Nachrichtenübermittlung	8,5	8,8	1,1	81,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	16,0	24,4	4,1	55,5
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	8,6	9,2	0,7	81,4
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	3,1	1,4	0,1	95,4
Insgesamt ...	3,5	3,2	0,4	92,9

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	2,7	1,3	0,2	95,9
20 - 49 Beschäftigten	2,3	4,3	0,2	93,3
50 - 249 Beschäftigten	4,4	3,5	0,5	91,7
250 - 499 Beschäftigten	4,9	5,8	0,9	88,4
500 - 999 Beschäftigten	12,9	2,7	4,4	80,0
1 000 und mehr Beschäftigten	23,6	10,6	4,5	61,3
Insgesamt ...	3,5	3,2	0,4	92,9

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.2 Existenz einer bestimmten Person oder Organisationseinheit für betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾	
	mit einer bestimmtem Person oder Organisationseinheit, die für betriebliche Weiterbildung verantwortlich war	ohne eine bestimmte Person oder Organisationseinheit, die für betriebliche Weiterbildung verantwortlich war
	%	

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28,6	71,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	30,8	69,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	32,8	67,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	29,1	70,9
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	43,0	57,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	38,1	61,9
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	40,6	59,4
Fahrzeugbau	47,8	52,2
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	29,2	70,8
Energie- und Wasserversorgung	35,0	65,0
Baugewerbe	8,3	91,7
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	57,1	42,9
Handelsvermittlung und Großhandel	22,8	77,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	49,1	50,9
Gastgewerbe	43,4	56,6
Verkehr	37,6	62,4
Nachrichtenübermittlung	44,4	55,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	68,5	31,5
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	44,7	55,3
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	39,7	60,3
Insgesamt ...	36,4	63,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	32,3	67,7
20 - 49 Beschäftigten	31,7	68,3
50 - 249 Beschäftigten	41,8	58,2
250 - 499 Beschäftigten	57,2	42,8
500 - 999 Beschäftigten	77,4	22,6
1 000 und mehr Beschäftigten	75,8	24,2
Insgesamt ...	36,4	63,6

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.3 Nutzung von externen Beratungsleistungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die externe Beratungsleistungen ²⁾ zur betrieblichen Weiterbildung ... nutzten			
	manchmal	oft	regelmäßig	nie

nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29,8	2,3	2,6	65,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22,7	4,1	9,9	63,3
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	29,5	0,4	6,9	63,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	18,7	3,0	1,9	76,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37,3	0,3	8,4	54,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	21,1	3,7	5,4	69,8
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	29,1	3,2	0,8	66,8
Fahrzeugbau	25,3	4,4	7,7	62,6
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	22,4	0,5	4,2	72,9
Energie- und Wasserversorgung	30,5	2,6	6,8	60,0
Baugewerbe	32,0	1,3	0,4	66,3
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	17,0	1,5	7,8	73,7
Handelsvermittlung und Großhandel	30,0	1,9	6,9	61,1
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	21,6	3,2	7,1	68,0
Gastgewerbe	32,4	3,1	5,2	59,3
Verkehr	31,8	2,3	5,7	60,2
Nachrichtenübermittlung	32,8	3,1	4,1	60,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44,1	2,5	10,2	43,1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	40,8	-	6,8	52,4
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	29,5	2,5	7,4	60,7
Insgesamt ...	28,2	2,4	5,6	63,8

nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	21,8	2,1	5,5	70,5
20 - 49 Beschäftigten	28,9	2,0	6,4	62,8
50 - 249 Beschäftigten	33,8	2,6	4,0	59,7
250 - 499 Beschäftigten	36,0	4,0	7,1	52,9
500 - 999 Beschäftigten	44,3	4,8	4,6	46,3
1 000 und mehr Beschäftigten	45,6	7,4	13,9	33,1
Insgesamt ...	28,2	2,4	5,6	63,8

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Externe Beratungsleistungen zu Fragen der Weiterbildung können von öffentlichen bzw. halböffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen bereitgestellt werden.

6 Weiterbildungsorganisation

6.4 Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs

6.4.1 Systematische Analysen zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die systematische Analysen ²⁾ zur Ermittlung des zukünftigen Bedarfs des Unternehmens an Qualifikationen ... durchführten			
	manchmal	oft	regelmäßig	nie

%

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,7	3,3	7,3	82,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12,7	3,3	6,8	77,3
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	13,6	3,1	10,6	72,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	14,2	1,2	8,6	76,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16,1	3,4	14,5	66,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	29,6	2,9	17,2	50,3
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	16,1	2,2	13,8	67,9
Fahrzeugbau	19,6	4,5	26,1	49,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	12,9	4,3	7,8	75,0
Energie- und Wasserversorgung	17,2	5,8	12,7	64,2
Baugewerbe	14,4	0,6	8,1	77,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	9,8	7,8	25,5	56,9
Handelsvermittlung und Großhandel	15,2	2,8	16,6	65,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	15,5	0,2	9,1	75,3
Gastgewerbe	18,3	10,3	9,9	61,5
Verkehr	15,6	12,8	4,9	66,7
Nachrichtenübermittlung	13,1	3,5	10,4	73,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20,8	4,9	38,7	35,6
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	19,7	2,8	22,5	55,0
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	18,0	5,7	8,4	67,9
Insgesamt ...	16,4	4,3	12,1	67,2

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	15,1	2,7	7,9	74,2
20 - 49 Beschäftigten	13,2	3,2	12,8	70,7
50 - 249 Beschäftigten	21,6	7,2	11,4	59,9
250 - 499 Beschäftigten	20,4	2,1	31,6	45,9
500 - 999 Beschäftigten	30,9	10,3	26,2	32,6
1 000 und mehr Beschäftigten	19,4	19,6	45,2	15,9
Insgesamt ...	16,4	4,3	12,1	67,2

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Systematische Analysen umfassen die Erfassung des individuellen, bereichs- und organisationspezifischen Bedarfs eines Unternehmens. Ausgehend von den erforderlichen und den vorhandenen Qualifikationen sowie strategischen Überlegungen über Entwicklungsziele und geplante Veränderungen des Unternehmens wird ermittelt, welche Qualifikationsanforderungen sich für das gesamte Unternehmen in Zukunft ergeben.

6 Weiterbildungsorganisation

6.4 Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs

6.4.2 Formalisierte Mitarbeitergespräche in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die formalisierte Mitarbeitergespräche ²⁾ zur Ermittlung des spezifischen Bildungsbedarfs der einzelnen Beschäftigten ... durchführten			
	manchmal	oft	regelmäßig	nie
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13,8	3,9	6,2	76,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24,0	3,8	8,5	63,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	22,3	1,4	12,6	63,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	13,1	4,8	13,6	68,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28,0	4,0	15,3	52,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	35,9	4,6	10,6	48,9
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	22,7	4,0	14,3	59,1
Fahrzeugbau	19,5	3,4	27,4	49,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	17,6	1,8	10,3	70,2
Energie- und Wasserversorgung	16,2	4,4	17,1	62,3
Baugewerbe	23,3	1,4	4,5	70,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	18,5	3,2	24,9	53,5
Handelsvermittlung und Großhandel	24,8	2,1	12,6	60,6
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	23,6	0,5	20,3	55,7
Gastgewerbe	16,7	4,2	20,3	58,8
Verkehr	17,1	8,6	4,1	70,1
Nachrichtenübermittlung	20,6	10,9	14,7	53,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	16,4	13,9	38,3	31,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	19,3	0,7	34,7	45,3
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	22,8	4,2	17,5	55,4
Insgesamt ...	22,5	3,7	14,9	58,9
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	23,6	0,5	11,2	64,7
20 - 49 Beschäftigten	20,0	4,2	12,8	63,0
50 - 249 Beschäftigten	24,9	6,9	17,1	51,1
250 - 499 Beschäftigten	17,4	8,6	33,2	40,9
500 - 999 Beschäftigten	21,8	6,4	47,9	23,9
1 000 und mehr Beschäftigten	29,7	6,2	44,6	19,5
Insgesamt ...	22,5	3,7	14,9	58,9

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Formalisierte Mitarbeitergespräche sind eine regelmäßige Form der Kommunikation zwischen dem Management und den Beschäftigten.

6 Weiterbildungsorganisation

6.4 Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs

6.4.3 Systematische Analysen zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen und/oder formalisierte Mitarbeitergespräche in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ ,			
	die systematische Analysen ²⁾ zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen und formalisierte Mitarbeitergespräche ³⁾ durchführten	die ausschließlich systematische Analysen ²⁾ zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen durchführten	die ausschließlich formalisierte Mitarbeitergespräche ³⁾ durchführten	die weder systematische Analysen ²⁾ zum zukünftigen Bedarf des Unternehmens an Qualifikationen noch formalisierte Mitarbeitergespräche ³⁾ durchführten
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14,2	3,1	9,8	73,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19,4	3,3	17,0	60,3
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	21,0	6,3	15,3	57,4
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	15,8	8,1	15,7	60,3
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29,2	4,8	18,1	48,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	38,5	11,1	12,6	37,7
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	24,9	7,2	16,0	51,9
Fahrzeugbau	41,5	8,7	8,8	40,9
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	17,6	7,4	12,1	62,9
Energie- und Wasserversorgung	26,4	9,4	11,3	52,9
Baugewerbe	17,3	5,7	11,8	65,2
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	37,8	5,3	8,7	48,2
Handelsvermittlung und Großhandel	26,4	8,3	13,0	52,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	21,3	3,4	23,0	52,2
Gastgewerbe	28,1	10,5	13,1	48,3
Verkehr	19,6	13,7	10,2	56,5
Nachrichtenübermittlung	23,1	3,9	23,2	49,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	55,9	8,4	12,7	22,9
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	38,2	6,9	16,5	38,4
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	28,9	3,2	15,7	52,3
Insgesamt ...	26,7	6,2	14,5	52,7
nach Beschäftigtengrößklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	21,9	3,9	13,4	60,8
20 - 49 Beschäftigten	22,1	7,2	14,9	55,8
50 - 249 Beschäftigten	32,6	7,6	16,3	43,6
250 - 499 Beschäftigten	44,8	9,4	14,4	31,5
500 - 999 Beschäftigten	61,0	6,4	15,1	17,6
1 000 und mehr Beschäftigten	76,7	7,4	3,8	12,1
Insgesamt ...	26,7	6,2	14,5	52,7

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Systematische Analysen umfassen die Erfassung des individuellen, bereichs- und organisations-spezifischen Bedarfs eines Unternehmens. Ausgehend von den erforderlichen und den vorhandenen Qualifikationen sowie strategischen Überlegungen über Entwicklungsziele und geplante Veränderungen des Unternehmens wird ermittelt, welche Qualifikationsanforderungen sich für das gesamte Unternehmen in Zukunft ergeben.

³⁾ Formalisierte Mitarbeitergespräche sind eine regelmäßige Form der Kommunikation zwischen dem Management und den Beschäftigten.

6 Weiterbildungsorganisation

6.5 Weiterbildungsplanung

6.5.1 Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾	
	mit einem schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm zur Planung der betrieblichen Weiterbildung	ohne einen schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. ein Weiterbildungsprogramm zur Planung der betrieblichen Weiterbildung
	%	

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13,1	86,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4,9	95,1
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	12,6	87,4
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12,4	87,6
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33,8	66,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	39,4	60,6
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	24,8	75,2
Fahrzeugbau	46,9	53,1
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	22,0	78,0
Energie- und Wasserversorgung	26,1	73,9
Baugewerbe	5,6	94,4
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	48,9	51,1
Handelsvermittlung und Großhandel	26,2	73,8
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	14,4	85,6
Gastgewerbe	23,6	76,4
Verkehr	9,7	90,3
Nachrichtenübermittlung	29,3	70,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	62,5	37,5
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	23,8	76,2
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;		
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	18,3	81,7
Insgesamt ...	21,9	78,1

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	15,0	85,0
20 - 49 Beschäftigten	17,9	82,1
50 - 249 Beschäftigten	29,3	70,7
250 - 499 Beschäftigten	43,8	56,2
500 - 999 Beschäftigten	57,5	42,5
1 000 und mehr Beschäftigten	78,5	21,5
Insgesamt ...	21,9	78,1

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.5 Weiterbildungsplanung

6.5.2 Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾	
	mit einem Jahresbudget für die Aus- und Weiterbildung, das Mittel für die betriebliche Weiterbildung mit einschloss	ohne ein Jahresbudget für die Aus- und Weiterbildung, das Mittel für die betriebliche Weiterbildung mit einschloss
	%	

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,2	90,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8,5	91,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	17,5	82,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	29,1	70,9
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31,6	68,4
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	21,5	78,5
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	22,0	78,0
Fahrzeugbau	40,9	59,1
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	20,2	79,8
Energie- und Wasserversorgung	49,0	51,0
Baugewerbe	9,4	90,6
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	34,0	66,0
Handelsvermittlung und Großhandel	26,7	73,3
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	18,6	81,4
Gastgewerbe	28,0	72,0
Verkehr	18,2	81,8
Nachrichtenübermittlung	35,6	64,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	67,6	32,4
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	33,0	67,0
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;		
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	34,6	65,4
Insgesamt ...	26,1	73,9

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	18,0	82,0
20 - 49 Beschäftigten	20,2	79,8
50 - 249 Beschäftigten	38,1	61,9
250 - 499 Beschäftigten	56,7	43,3
500 - 999 Beschäftigten	63,2	36,8
1 000 und mehr Beschäftigten	65,1	34,9
Insgesamt ...	26,1	73,9

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.5 Weiterbildungsplanung

6.5.3 Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm und/oder Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ————— Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾			
	mit schriftlichem Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm und Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung	ausschließlich mit schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm	ausschließlich mit Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung	ohne schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm und Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,9	6,2	2,3	84,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,9	2,1	5,7	89,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	6,4	6,2	11,1	76,4
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	9,5	2,9	19,6	68,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	23,4	10,4	8,2	58,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	18,8	20,6	2,7	57,9
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	12,4	12,4	9,6	65,6
Fahrzeugbau	37,6	9,3	3,3	49,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	7,6	14,4	12,7	65,3
Energie- und Wasserversorgung	19,4	6,7	29,6	44,3
Baugewerbe	5,3	0,3	4,1	90,3
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	24,2	24,7	9,7	41,4
Handelsvermittlung und Großhandel	20,9	5,3	5,8	68,1
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	9,5	4,9	9,1	76,5
Gastgewerbe	16,4	7,1	11,5	64,9
Verkehr	7,0	2,7	11,2	79,1
Nachrichtenübermittlung	23,5	5,7	12,0	58,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	54,8	7,8	12,8	24,7
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	16,2	7,6	16,8	59,5
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11,3	7,0	23,3	58,4
Insgesamt ...	13,8	8,1	12,3	65,8
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	8,1	6,9	9,9	75,1
20 - 49 Beschäftigten	8,2	9,7	12,0	70,2
50 - 249 Beschäftigten	22,5	6,8	15,6	55,2
250 - 499 Beschäftigten	37,9	5,9	18,8	37,4
500 - 999 Beschäftigten	45,0	12,5	18,2	24,3
1 000 und mehr Beschäftigten	59,1	19,4	6,0	15,5
Insgesamt ...	13,8	8,1	12,3	65,8

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.6 Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen

6.6.1 Messung der Zufriedenheit der Beschäftigten nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ... messen			
	nur nach einigen Maßnahmen	nach den meisten Maßnahmen	nach jeder Maßnahme	nach keiner Maßnahme
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,2	8,1	7,8	77,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	15,5	5,5	6,8	72,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	12,2	7,5	15,8	64,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12,5	7,9	7,9	71,8
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10,6	19,1	20,4	49,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	19,7	7,8	8,1	64,4
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	12,2	15,0	7,8	65,0
Fahrzeugbau	8,8	21,8	22,1	47,2
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	10,4	11,1	13,2	65,3
Energie- und Wasserversorgung	13,3	10,1	17,7	58,9
Baugewerbe	12,4	6,2	4,3	77,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	12,0	17,5	16,0	54,5
Handelsvermittlung und Großhandel	12,9	15,4	10,2	61,4
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	17,0	11,7	11,8	59,4
Gastgewerbe	8,1	9,5	13,5	69,0
Verkehr	9,0	6,0	8,9	76,2
Nachrichtenübermittlung	9,9	4,1	18,8	67,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18,4	25,8	19,3	36,5
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	21,7	12,0	11,6	54,7
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;				
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	17,3	5,5	13,2	64,0
Insgesamt ...	14,1	10,2	11,2	64,5
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	13,0	7,1	9,5	70,4
20 - 49 Beschäftigten	12,5	8,5	10,1	68,9
50 - 249 Beschäftigten	16,9	13,5	12,0	57,6
250 - 499 Beschäftigten	16,9	18,7	17,9	46,4
500 - 999 Beschäftigten	18,2	30,8	32,3	18,7
1 000 und mehr Beschäftigten	19,8	33,3	31,8	15,0
Insgesamt ...	14,1	10,2	11,2	64,5

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.6 Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen

6.6.2 Testen von Qualifikationen bei den Teilnehmenden nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die die tatsächliche Vermittlung der angestrebten Qualifikationen bei den Teilnehmenden ... testen			
	nur nach einigen Maßnahmen	nach den meisten Maßnahmen	nach jeder Maßnahme	nach keiner Maßnahme
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,8	3,9	2,1	83,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19,0	8,6	7,1	65,3
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	16,9	7,1	7,1	68,8
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	15,8	7,1	1,7	75,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19,9	5,5	7,7	66,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	13,7	22,0	3,8	60,5
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	15,5	2,6	7,5	74,5
Fahrzeugbau	18,9	12,7	10,6	57,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	16,6	7,0	8,5	67,9
Energie- und Wasserversorgung	14,3	3,3	1,0	81,4
Baugewerbe	18,8	1,8	0,5	78,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	35,6	10,8	4,2	49,4
Handelsvermittlung und Großhandel	14,4	9,3	6,2	70,0
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	17,6	13,5	7,9	61,0
Gastgewerbe	10,5	8,4	8,8	72,4
Verkehr	15,0	6,6	7,4	71,0
Nachrichtenübermittlung	18,2	11,3	9,1	61,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32,0	7,4	1,6	59,0
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	23,2	7,3	3,0	66,6
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12,2	7,5	3,8	76,4
Insgesamt ...	16,8	7,8	5,1	70,3
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	14,9	8,5	4,1	72,5
20 - 49 Beschäftigten	15,9	7,0	5,5	71,6
50 - 249 Beschäftigten	15,2	7,6	6,6	70,7
250 - 499 Beschäftigten	31,0	8,5	0,9	59,5
500 - 999 Beschäftigten	33,8	12,5	6,6	47,1
1 000 und mehr Beschäftigten	57,5	7,7	2,2	32,7
Insgesamt ...	16,8	7,8	5,1	70,3

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.6 Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen

6.6.3 Bewertung des beruflichen Verhaltens und/oder der Leistung bei den Teilnehmenden nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die das berufliche Verhalten und/oder die Leistung der Teilnehmenden ... bewerten			
	nur nach einigen Maßnahmen	nach den meisten Maßnahmen	nach jeder Maßnahme	nach keiner Maßnahme
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,2	4,4	2,1	83,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	17,1	8,3	6,4	68,3
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	18,0	6,9	10,8	64,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12,1	9,8	1,7	76,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14,0	7,3	16,1	62,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	14,5	17,7	8,8	59,0
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	15,9	6,5	8,0	69,7
Fahrzeugbau	16,2	11,4	8,0	64,4
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	19,0	3,2	8,0	69,7
Energie- und Wasserversorgung	9,3	6,3	-	84,4
Baugewerbe	6,4	1,7	0,5	91,4
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	23,4	14,0	9,9	52,6
Handelsvermittlung und Großhandel	21,4	7,9	6,8	63,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	18,9	11,7	14,4	55,0
Gastgewerbe	16,3	20,8	8,1	54,8
Verkehr	10,0	9,0	4,9	76,1
Nachrichtenübermittlung	17,5	8,4	8,9	65,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26,5	20,8	4,0	48,7
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	17,8	10,6	10,6	61,1
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;				
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	15,6	10,1	2,4	71,8
Insgesamt ...	15,7	9,5	6,1	68,7
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	9,2	8,2	5,5	77,1
20 - 49 Beschäftigten	16,5	9,9	6,2	67,4
50 - 249 Beschäftigten	21,1	8,3	6,2	64,5
250 - 499 Beschäftigten	22,0	21,1	7,9	48,9
500 - 999 Beschäftigten	25,0	16,7	14,0	44,4
1 000 und mehr Beschäftigten	44,0	17,6	6,4	32,0
Insgesamt ...	15,7	9,5	6,1	68,7

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.6 Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen

6.6.4 Messung von Arbeitsergebnissen nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ , die anhand von Indikatoren die Auswirkungen einer Weiterbildungsmaßnahme auf die Arbeitsergebnisse ... messen			
	nur nach einigen Maßnahmen	nach den meisten Maßnahmen	nach jeder Maßnahme	nach keiner Maßnahme
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11,1	3,1	4,4	81,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	15,9	5,8	5,7	72,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	15,0	9,1	10,2	65,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	18,7	8,2	0,9	72,2
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	23,8	6,2	3,3	66,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	23,8	13,3	10,2	52,7
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	15,1	8,0	7,9	69,0
Fahrzeugbau	16,8	9,9	6,5	66,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	25,0	8,5	5,2	61,3
Energie- und Wasserversorgung	6,8	2,6	–	90,6
Baugewerbe	5,6	1,5	0,5	92,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	26,6	5,3	3,2	65,0
Handelsvermittlung und Großhandel	16,6	4,6	9,2	69,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	12,9	5,3	10,3	71,5
Gastgewerbe	15,3	10,1	5,8	68,9
Verkehr	14,7	6,1	1,1	78,1
Nachrichtenübermittlung	14,6	10,0	6,6	68,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20,4	7,1	2,4	70,1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	21,9	7,3	2,3	68,5
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	8,7	5,3	4,3	81,7
Insgesamt ...	14,3	6,0	5,1	74,6
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	8,3	7,1	3,5	81,1
20 - 49 Beschäftigten	15,7	3,9	7,4	73,0
50 - 249 Beschäftigten	17,4	5,9	5,2	71,5
250 - 499 Beschäftigten	22,4	9,7	1,3	66,6
500 - 999 Beschäftigten	26,5	14,4	2,9	56,2
1 000 und mehr Beschäftigten	44,7	10,5	1,0	43,8
Insgesamt ...	14,3	6,0	5,1	74,6

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.6 Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen

6.6.5 Erfolgskontrolle nach Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾		
	mit allen Instrumenten zur Erfolgskontrolle ²⁾	mit mindestens einem Instrument zur Erfolgskontrolle ²⁾	ohne Erfolgskontrolle ²⁾
	%		

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,0	31,2	68,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11,8	47,6	52,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	15,4	55,1	44,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	7,2	44,7	55,3
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12,7	64,3	35,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	10,9	68,5	31,5
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	8,4	60,5	39,5
Fahrzeugbau	20,6	66,1	33,9
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	14,4	49,4	50,6
Energie- und Wasserversorgung	5,2	48,0	52,0
Baugewerbe	1,5	35,5	64,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	23,2	69,8	30,2
Handelsvermittlung und Großhandel	12,5	55,0	45,0
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	16,7	53,9	46,1
Gastgewerbe	7,6	56,8	43,2
Verkehr	5,4	44,5	55,5
Nachrichtenübermittlung	12,5	56,8	43,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	16,0	76,7	23,3
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	19,5	56,5	43,5
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.;			
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	9,0	48,9	51,1
Insgesamt ...	10,4	53,0	47,0

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	10,4	44,9	55,1
20 - 49 Beschäftigten	7,1	51,6	48,4
50 - 249 Beschäftigten	11,2	59,9	40,1
250 - 499 Beschäftigten	13,5	74,6	25,4
500 - 999 Beschäftigten	30,4	89,7	10,3
1 000 und mehr Beschäftigten	43,4	88,7	11,3
Insgesamt ...	10,4	53,0	47,0

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Unter Erfolgskontrolle nach Abschluss einer betrieblichen Weiterbildungsmaßnahme wird die Durchführung folgender vier Instrumente verstanden: das Messen der Zufriedenheit der Beschäftigten; das Testen der Teilnehmenden, ob die angestrebten Qualifikationen vermittelt wurden; die Bewertung des beruflichen Verhaltens und/oder der Leistung der Teilnehmenden und das Messen der Auswirkungen einer Maßnahme auf die Arbeitsergebnisse.

6 Weiterbildungsorganisation

6.7 Tarifvertragliche Vereinbarungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾ in denen tarifvertragliche Vereinbarungen zwischen den Sozialpartnern, die Weiterbildungspläne, -politik oder -praktiken zum Gegenstand hatten,		
	galten	nicht galten	unbekannt waren
	%		

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,3	84,4	10,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1,6	83,8	14,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	6,4	83,7	9,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	2,2	96,8	1,0
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9,2	80,2	10,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	4,1	89,8	6,1
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4,2	87,8	8,0
Fahrzeugbau	6,5	76,2	17,3
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	5,8	78,8	15,4
Energie- und Wasserversorgung	13,9	73,8	12,3
Baugewerbe	0,3	74,6	25,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	8,1	76,2	15,6
Handelsvermittlung und Großhandel	2,4	89,1	8,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	0,7	77,9	21,5
Gastgewerbe	12,8	71,1	16,1
Verkehr	3,4	84,9	11,7
Nachrichtenübermittlung	1,1	93,8	5,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,6	73,3	15,2
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	0,7	94,7	4,6
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	4,9	82,8	12,4
Insgesamt ...	4,4	82,1	13,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	0,1	89,3	10,6
20 - 49 Beschäftigten	6,3	74,3	19,4
50 - 249 Beschäftigten	5,0	85,4	9,5
250 - 499 Beschäftigten	8,6	83,6	7,8
500 - 999 Beschäftigten	16,1	71,9	12,0
1 000 und mehr Beschäftigten	29,3	50,0	20,7
Insgesamt ...	4,4	82,1	13,5

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

6 Weiterbildungsorganisation

6.8 Einfluss von Arbeitnehmervertretungen im Hinblick auf die betriebliche Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Weiterbildende Unternehmen ¹⁾								
	mit einem Gremium der Arbeitnehmervertretung	davon							
		mit Einfluss auf die betriebliche Weiterbildung	davon ²⁾						ohne Einfluss auf die betriebliche Weiterbildung
			Festlegung von Zielen und Prioritäten	Festlegung von Kriterien zur Auswahl der Teilnehmenden	Festlegung von Inhalten und Themen	Festlegung des Weiterbildungsbudgets	Verfahren zur Auswahl externer Weiterbildungsanbieter	Evaluierung der Ergebnisse	
%									

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17,0	20,9	17,6	16,2	3,3	–	10,3	15,3	79,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,6	21,1	17,6	19,3	13,0	–	–	11,3	78,9
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	21,8	16,7	14,4	12,6	13,0	–	–	6,8	83,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	28,5	20,7	17,0	15,4	13,0	–	4,9	4,5	79,3
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	32,2	24,3	13,9	17,6	20,8	2,8	7,0	12,4	75,7
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	22,5	40,3	18,2	13,7	23,0	1,4	8,3	8,2	59,7
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	22,1	44,2	43,2	41,7	27,5	2,1	9,3	15,1	55,8
Fahrzeugbau	38,2	26,8	15,4	13,3	21,2	3,9	4,4	11,8	73,2
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	14,4	34,5	2,4	8,1	18,4	–	–	17,1	65,5
Energie- und Wasserversorgung	46,6	48,4	32,8	33,4	23,7	4,5	10,9	15,3	51,6
Baugewerbe	8,6	20,1	13,3	18,5	9,3	–	0,4	3,0	79,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	9,2	7,1	6,6	7,1	6,6	1,9	–	1,9	92,9
Handelsvermittlung und Großhandel	10,8	42,2	28,4	30,6	34,6	24,2	0,9	11,2	57,8
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	5,8	28,3	11,4	20,6	22,7	–	–	18,8	71,7
Gastgewerbe	12,9	44,7	32,8	8,8	11,4	6,5	0,9	4,6	55,3
Verkehr	18,0	45,6	7,9	30,1	28,8	10,3	1,6	1,3	54,4
Nachrichtenübermittlung	22,9	29,5	19,3	24,7	19,3	13,4	16,1	14,5	70,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	60,1	39,2	22,3	22,5	20,4	9,5	9,1	10,6	60,8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	15,3	56,9	–	25,9	21,8	13,1	–	6,8	43,1
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	17,1	36,5	13,0	30,7	27,0	8,6	13,2	21,2	63,5
Insgesamt ...	16,9	34,6	19,4	25,1	22,5	6,8	7,1	12,7	65,4

nach Beschäftigtengrößenklassen

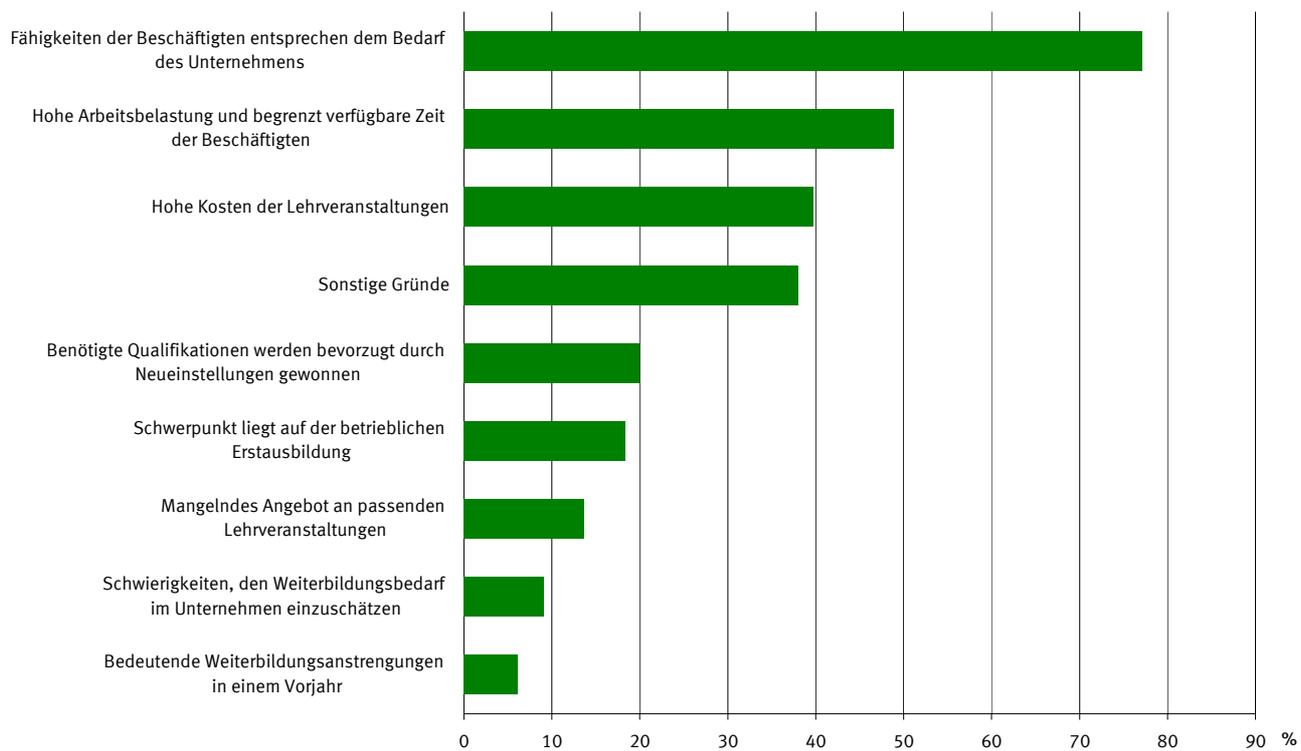
Unternehmen mit ...									
10 - 19 Beschäftigten	3,1	66,7	23,4	64,0	45,9	–	43,8	16,3	33,3
20 - 49 Beschäftigten	10,7	24,7	17,1	18,5	12,3	1,6	3,6	4,4	75,3
50 - 249 Beschäftigten	34,8	31,3	17,3	22,4	22,2	6,3	3,5	10,3	68,7
250 - 499 Beschäftigten	57,9	31,6	20,0	17,7	16,4	3,7	1,2	5,7	68,4
500 - 999 Beschäftigten	70,0	40,2	21,9	27,6	22,4	2,3	3,7	8,2	59,8
1 000 und mehr Beschäftigten	67,9	58,8	35,1	37,7	44,4	3,0	5,8	22,6	41,2
Insgesamt ...	16,9	34,6	19,4	25,1	22,5	4,1	6,1	9,6	65,4

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

7 Unternehmen ohne Weiterbildung

Gründe für das fehlende Qualifizierungsangebot in nicht weiterbildenden Unternehmen 2005



7 Unternehmen ohne Weiterbildung

7.1 Gründe für das fehlende Weiterbildungsangebot in nicht weiterbildenden Unternehmen 2005

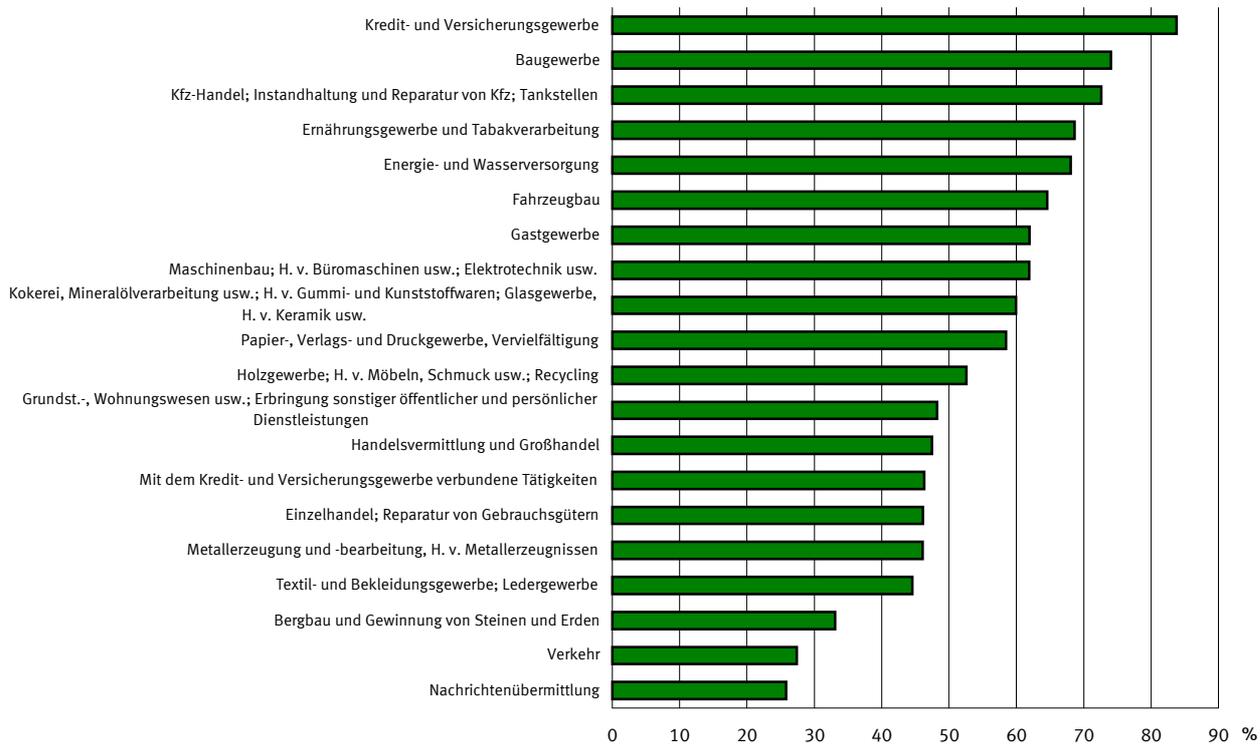
Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Nicht weiterbildende Unternehmen ¹⁾	davon ²⁾								
		Fähigkeiten der Beschäftigten entsprechend dem Bedarf	Benötigte Qualifikationen durch Neueinstellungen gewonnen	Schwierigkeiten, den Bedarf an Weiterbildung einzuschätzen	Mangelndes Angebot an Lehrveranstaltungen	Hohe Kosten für Lehrveranstaltungen	Schwerpunkt liegt auf betrieblicher Erstausbildung	Bedeutende Anstrengungen für Weiterbildung in einem Vorjahr	Hohe Arbeitsbelastung und begrenzter Zeitrahmen	Sonstige Gründe
%										
nach Wirtschaftsbereichen										
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	86,5	22,6	3,6	14,6	39,0	8,2	10,7	37,3	45,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	70,0	8,1	2,2	17,3	30,0	23,7	4,9	59,0	39,6
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	100	78,4	19,8	10,6	9,1	43,7	13,9	-	53,0	28,6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	76,8	13,8	16,9	21,1	49,6	10,9	3,2	61,2	35,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	85,2	39,6	4,1	11,2	44,1	12,2	2,5	33,5	52,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	100	79,8	20,2	3,7	18,1	59,4	12,4	10,8	37,7	31,8
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	100	78,6	42,5	-	19,2	40,1	8,5	-	45,7	36,0
Fahrzeugbau	100	74,4	12,5	10,1	20,9	23,0	25,6	16,7	46,9	57,3
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	100	82,2	12,5	12,0	2,2	52,0	13,9	8,5	58,1	29,6
Energie- und Wasserversorgung	100	76,7	13,3	22,6	-	55,5	26,5	5,4	63,3	23,4
Baugewerbe	100	78,8	11,1	11,9	16,8	42,0	30,9	8,7	48,0	37,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	100	67,6	33,3	1,4	33,3	32,3	29,2	3,8	89,1	9,9
Handelsvermittlung und Großhandel	100	84,4	13,6	5,6	11,1	30,1	8,7	3,6	64,5	52,2
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	100	85,0	21,2	22,4	13,8	29,5	19,3	12,9	43,4	29,6
Gastgewerbe	100	74,4	28,9	9,3	15,7	35,2	25,8	6,6	51,9	38,3
Verkehr	100	80,3	24,5	8,3	8,6	46,9	14,9	-	35,9	34,7
Nachrichtenübermittlung	100	86,1	23,8	6,4	16,4	22,3	8,7	1,3	54,6	42,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten ..	100	100	44,0	-	-	89,3	-	-	44,4	11,6
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	62,2	21,3	3,6	6,0	38,9	10,1	2,8	47,1	45,1
Insgesamt ...	100	77,1	19,9	9,0	13,6	39,7	18,4	6,0	48,9	38,0
nach Beschäftigtengrößenklassen										
Unternehmen mit ...										
10 - 19 Beschäftigten	100	77,2	14,7	11,2	14,6	44,6	15,1	4,2	48,7	40,5
20 - 49 Beschäftigten	100	75,9	25,9	7,4	12,0	28,2	20,5	7,1	49,9	36,1
50 - 249 Beschäftigten	100	81,1	27,9	4,6	14,1	44,0	28,8	10,5	46,6	28,3
250 - 499 Beschäftigten	100	70,5	11,8	1,0	9,8	71,1	5,8	5,2	55,1	60,2
500 - 999 Beschäftigten	100	74,4	26,0	12,5	3,1	39,3	4,3	25,4	43,2	56,2
1 000 und mehr Beschäftigten	100	38,7	28,6	21,8	-	18,7	19,8	21,8	13,5	75,3
Insgesamt ...	100	77,1	19,9	9,0	13,6	39,7	18,4	6,0	48,9	38,0

¹⁾ Unternehmen ohne Lehrveranstaltungen und ohne andere Formen der betrieblichen Weiterbildung.

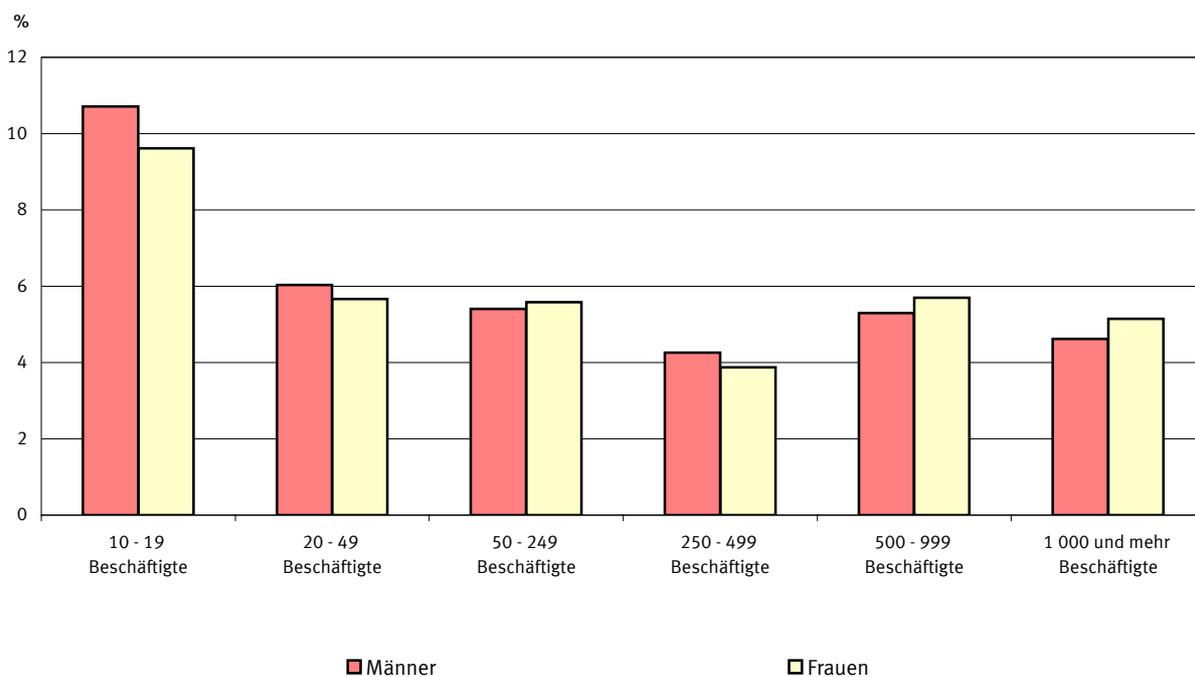
²⁾ Mehrfachnennungen. Die Unternehmen wurden aufgefordert, die drei wichtigsten Gründe anzugeben.

8 Betriebliche Erstausbildung

Unternehmen mit betrieblicher Erstausbildung 2005 nach Wirtschaftsbereichen



Anteil der Auszubildenden an den Beschäftigten nach Geschlecht in Unternehmen mit Erstausbildung 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen



8 Betriebliche Erstausbildung

8.1 Betriebliche Erstausbildung in Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen	
	mit Erstausbildung ¹⁾	ohne Erstausbildung ¹⁾
	%	
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	33,1	66,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	68,6	31,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	44,5	55,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	58,5	41,5
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	60,0	40,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	46,1	53,9
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	61,9	38,1
Fahrzeugbau	64,6	35,4
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	52,6	47,4
Energie- und Wasserversorgung	68,1	31,9
Baugewerbe	74,1	25,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	72,6	27,4
Handelsvermittlung und Großhandel	47,5	52,5
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	46,1	53,9
Gastgewerbe	62,0	38,0
Verkehr	27,4	72,6
Nachrichtenübermittlung	25,8	74,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	83,8	16,2
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	46,3	53,7
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	48,2	51,8
Insgesamt ...	55,4	44,6
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ...		
10 - 19 Beschäftigten	52,5	47,5
20 - 49 Beschäftigten	48,9	51,1
50 - 249 Beschäftigten	66,2	33,8
250 - 499 Beschäftigten	76,6	23,4
500 - 999 Beschäftigten	87,2	12,8
1 000 und mehr Beschäftigten	79,6	20,4
Insgesamt ...	55,4	44,6

¹⁾ Zur betrieblichen Erstausbildung zählt die Ausbildung im Dualen System sowie die Ausbildung von Studierenden an Berufsakademien mit Ausbildungsvertrag.

8 Betriebliche Erstausbildung

8.2 Anteile der Auszubildenden an den Beschäftigten nach Geschlecht in Unternehmen mit Erstausbildung 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Anteil der Auszubildenden an den Beschäftigten		
	insgesamt	Männer	Frauen
	%		

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,4	6,0	10,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6,6	6,5	6,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	3,7	4,5	3,1
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	3,7	3,7	3,8
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5,2	5,4	4,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	4,9	5,3	3,4
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4,4	4,6	3,7
Fahrzeugbau	4,7	4,5	6,0
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	4,5	4,6	4,1
Energie- und Wasserversorgung	8,4	8,4	8,3
Baugewerbe	9,1	9,3	7,4
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	17,7	18,1	16,1
Handelsvermittlung und Großhandel	4,9	4,6	5,4
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	6,8	8,1	6,3
Gastgewerbe	13,5	15,7	12,2
Verkehr	4,7	3,9	7,4
Nachrichtenübermittlung	1,1	1,2	0,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7,1	7,7	6,7
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2,3	2,6	2,0
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2,9	2,4	3,5
Insgesamt ...	5,4	5,3	5,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...			
10 - 19 Beschäftigten	10,3	10,7	9,6
20 - 49 Beschäftigten	5,9	6,0	5,7
50 - 249 Beschäftigten	5,5	5,4	5,6
250 - 499 Beschäftigten	4,1	4,3	3,9
500 - 999 Beschäftigten	5,4	5,3	5,7
1 000 und mehr Beschäftigten	4,8	4,6	5,1
Insgesamt ...	5,4	5,3	5,5

8 Betriebliche Erstausbildung

8.3 Weiterbildungsangebot in ausbildenden Unternehmen 2005

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Ausbildende Unternehmen			
	mit Weiterbildung ¹⁾	und zwar		ohne Weiterbildung ¹⁾
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung	
	%			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78,9	63,8	74,7	21,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	68,3	49,9	63,1	31,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	69,0	56,5	65,5	31,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	72,9	47,4	70,1	27,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88,2	69,7	85,4	11,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	76,8	65,7	75,1	23,2
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	89,3	82,8	87,0	10,7
Fahrzeugbau	86,2	70,4	78,0	13,8
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	67,9	55,9	59,6	32,1
Energie- und Wasserversorgung	97,1	93,5	86,6	2,9
Baugewerbe	58,9	36,9	53,7	41,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	92,9	81,4	92,9	7,1
Handelsvermittlung und Großhandel	83,1	67,4	80,7	16,9
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	78,2	49,6	77,8	21,8
Gastgewerbe	66,1	49,5	63,7	33,9
Verkehr	67,5	62,1	57,8	32,5
Nachrichtenübermittlung	98,0	80,3	92,1	2,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	93,2	97,1	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	98,4	92,4	93,7	1,6
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	89,0	81,2	81,6	11,0
Insgesamt ...	78,2	63,5	74,0	21,8

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	69,6	52,0	65,8	30,4
20 - 49 Beschäftigten	80,6	66,4	74,8	19,4
50 - 249 Beschäftigten	85,0	72,6	81,8	15,0
250 - 499 Beschäftigten	91,0	78,2	85,9	9,0
500 - 999 Beschäftigten	91,3	82,0	90,7	8,7
1 000 und mehr Beschäftigten	96,5	94,5	93,9	3,5
Insgesamt ...	78,2	63,5	74,0	21,8

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

8 Betriebliche Erstausbildung

8.4 Weiterbildungsangebot in Unternehmen ohne betriebliche Erstausbildung 2005

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Nicht ausbildende Unternehmen			
	mit Weiterbildung ¹⁾	und zwar		ohne Weiterbildung ¹⁾
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ²⁾ der betrieblichen Weiterbildung	
%				

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64,3	44,7	63,6	35,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	51,4	31,6	51,4	48,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	45,4	31,0	40,2	54,6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	56,6	48,9	45,1	43,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chemischen Erzeugnissen; H. v. Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	57,7	44,3	53,4	42,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	51,3	31,5	45,8	48,7
Maschinenbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	71,8	52,0	71,8	28,2
Fahrzeugbau	62,3	37,7	62,3	37,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck usw.; Recycling	49,7	34,6	46,1	50,3
Energie- und Wasserversorgung	82,8	59,8	74,9	17,2
Baugewerbe	46,0	22,5	44,2	54,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	78,2	66,4	78,2	21,8
Handelsvermittlung und Großhandel	61,0	50,0	61,0	39,0
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	39,5	31,8	32,7	60,5
Gastgewerbe	30,7	22,3	30,7	69,3
Verkehr	53,9	40,9	47,2	46,1
Nachrichtenübermittlung	46,8	33,6	46,1	53,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	75,8	100	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	89,6	80,2	85,5	10,4
Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	72,8	52,4	71,2	27,2
Insgesamt ...	58,7	42,6	55,8	41,3

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ...				
10 - 19 Beschäftigten	50,4	35,0	48,3	49,6
20 - 49 Beschäftigten	62,0	47,8	58,5	38,0
50 - 249 Beschäftigten	72,7	49,2	69,5	27,3
250 - 499 Beschäftigten	53,8	42,7	45,8	46,2
500 - 999 Beschäftigten	75,6	67,2	75,6	24,4
1 000 und mehr Beschäftigten	98,5	94,9	98,5	1,5
Insgesamt ...	58,7	42,6	55,8	41,3

¹⁾ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

²⁾ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche; geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

Publikationen

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe	1.3	Bevölkerungsfortschreibung
Reihe	2	Ausländische Bevölkerung
Reihe	2.1	Einbürgerungen
Reihe	3	Haushalte und Familien
Reihe	4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
Reihe	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
Reihe	4.2.1	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Bevölkerungsentwicklung in den Bundesländern bis 2050	Heft	8/04
Bevölkerungsentwicklung bis 2050	Heft	8/03
Bevölkerungsentwicklung 2004	Heft	12/05
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/94
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	9/94
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Sonstige Veröffentlichungen

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)

Allgemeinbildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	1	Allgemeinbildende Schulen
-------	---	---------------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen	Heft	3/91
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	Heft	12/98

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	2	Berufliche Schulen
-------	---	--------------------

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Aus- und Fortbildung	Heft	2/98
Berufliche Schulen 1988/89	Heft	2/90
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	Heft	12/98

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	1.1	Private Schulen
Reihe	S.2	Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

Publikationen

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 3.S.1 Berufliche Bildung 1978 bis 1999

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Zur Struktur der Ausbildungsberufe Heft 3/90
- Auszubildende 1995 Heft 12/96
- Berufliche Aus- und Fortbildung Heft 2/98

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht
- Reihe 4.1 Studierende an Hochschulen
- Reihe 4.2 Prüfungen an Hochschulen
- Reihe 4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 2005
- Reihe 4.4 Personal an Hochschulen

Arbeitsunterlage

Personal und Personalstellen an Hochschulen am 1. Dezember 2006
(vorläufiges Ergebnis)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Studienverlaufsanalysen: Informationsbedarf und Datenverfügbarkeit Heft 11/07
- Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik Heft 4/95
- Bachelor und Master: Aktuelle Entwicklungen an deutschen Hochschulen Heft 4/05

Sonstige Veröffentlichungen

- Hochschulstandort Deutschland 2005 Pressebroschüre
- Hochschulen auf einen Blick - Ausgabe 2007 Broschüre
- Statistik und Wissenschaft, Band 11: Amtliche Hochschulstatistik und Hochschulrankings Tagungsband

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufstiegsfortbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz Heft 12/99

Publikationen

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS2) – Erhebungen nach § 7 BStatG		Projektbericht
<i>Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"</i>		
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2005	Heft	7/07
Zur statistischen Erfassung des lebenslangen Lernens	Heft	8/01
<i>Sonstige Veröffentlichungen</i>		
Dritte Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS3) - Ausgewählte Tabellen -		8/07

Bildungsausgaben

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	4.5	Finanzen der Hochschulen
Reihe	4.3.2	Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft	11/94
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft	3/96
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken	Heft	11/97
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung	Heft	2/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft	5/99
Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II	Heft	4/03
Ausgaben für die duale Ausbildung in Deutschland	Heft	8/04
Methodik zur Gewinnung der Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“	Heft	1/07

Sonstige Veröffentlichungen

Bericht zur finanziellen Lage der Hochschulen 2001
Im Fokus: Drittmiteinnahmen der Hochschulen 2002
Im Fokus: Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (jährlich)
Im Fokus: Ausgaben je Schüler/-in (jährlich)

Querschnittsveröffentlichungen

Bildungsbericht - Konsortium Bildungsberichterstattung "Bildung in Deutschland" (zweijährlich)
Statistische Ämter des Bundes und der Länder "Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich" (jährlich)
Deutsche Studierende im Ausland (jährlich)
Im Blickpunkt: Bildung in Deutschland (2003)

Publikationen

Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe	2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
Reihe	3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
Reihe	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2004	Heft	12/05
--	------	-------

Löhne und Gehälter

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Neukonzeption der Arbeitskostenerhebung	Heft	10/06
Verdienststrukturen in Deutschland	Heft	12/03

regelmäßige Beiträge:

- Zahlenkompass (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)
- Datenreport (zweijährlich)
- Fakten und Trends

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (2006)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (2000)
- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (2001)

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33

Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73

E-Mail: poststelle@stala.bwl.de

Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München

Tel.: 0 89 / 21 19 – 0

Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10

E-Mail: poststelle@statistik.bayern.de

Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Dortustraße 46

D-14467 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 39 – 4 44

Fax: 0 3 31 / 39 – 4 18

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

D-10315 Berlin

Tel.: 0 30 / 90 21 – 34 34

Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16

28195 Bremen

Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01

Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10

E-Mail: office@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00

E-Mail: info-HH@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30

24171 Kiel

Tel.: 04 31 / 68 95 – 0

Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98

E-Mail: info-SH@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden

Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02

Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90

E-Mail: info@statistik-hessen.de

Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35

19018 Schwerin

Tel.: 03 85 / 48 01 – 0

Fax: 03 85 / 48 01 – 41 23

E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Tel.: 05 11 / 98 98 – 0

Fax: 05 11 / 98 98 – 40 00

E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05

40002 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 94 49 – 01

Fax: 02 11 / 44 20 06

E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems

Tel.: 0 26 03 / 71 – 0

Fax: 0 26 03 / 71 – 31 50

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de

Internet: www.statistik.rlp.de

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 27
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 21
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 9 00
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Internationale Organisation im Bereich der Bildungsstatistik

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg
Tel.: 0 03 52 / 43 01 – 1
Fax: 0 03 52 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: estat-infodesk@ec.europa.eu
Internet: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>